Mieminger Dorfzeitung

AMTLICHE MITTEILUNG AN EINEN HAUSHALT· POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

AUSGABE 167 / NR. 8 / 2018
24. OKTOBER 2018

gemeinde mieming

Aus dem Inhalt

Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1997, 1998 und 1999 Seite 7

Jungbauern und Bataillons-schützenfest Seiten 8+9

Don Bosco Fest Seite 17

Jugendzentrum Zeitraum Seiten 14–15

Veranstaltungen Seiten 18–21

Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim Seiten 30–31

TC Raika Mieming Seite 35

Die aktuelle Dorfzeitung und die Zeitungen im Archiv sind nun über den Short-Link:
dorfzeitung.mieming.at
erreichbar.

Tag des Denkmals

am Sonntag, 30. September 2018

Fotos: Martin Schmid

Hausherr, Rechtsanwalt Antonius (Toni) Falkner, öffnete für ein interessiertes Publikum die Türen zum renovierten Frühmesserwidum.

(ma) Eine überraschend große Zahl an Geschichts- und Kulturinteressierten fand sich am Sonntagvormittag vor dem Frühmesserhaus in Untermieming ein, um aus dem Munde von Prof. Reinhard Rampold vom Bundesdenkmalamt (BDA) Details über die Geschichte dieses Hauses und seiner kunsthistorischen Besonderheit zu erfahren.

RA Antonius Falkner, mit Rechtsanwaltskanzlei in Barwies, hat an diesem Objekt das Baurecht erworben und hat von sich aus erklärt, die Restaurierung des Gebäudes in enger Zusammenarbeit mit dem BDA in Angriff zu nehmen. So ist es gelungen, im Großen und Ganzen die alte Bausubstanz samt den kunsthistorisch interessanten Details zu erhalten und das Haus trotzdem heutigen Wohnansprüchen entsprechend zu adaptieren. Ein Unterfangen, das sehr aufwändig und kostspielig war, und dessen Last nur jemand auf sich nimmt, der sich in dieses Objekt verliebt hat, dabei auch einen Beitrag an der Erhaltung eines wertvollen Kulturgutes in unserer Gemeinde leisten möchte. Nach Fertigstellung werden im Hause zwei getrennte Wohnungen untergebracht sein. Eine für den Bauherrn und eine für seinen Sohn Martin (Kinderzimmer sind eingeplant). Neben den gesamten Umbau- und Renovierungskosten hat die Familie Falkner noch einen auf zwei, drei Generationen laufenden Baurechtszins an die Pfarre, genau genommen an die Frühmess-Stiftung, zu leisten. Dass bei derartigen Vorhaben auch größere Kompromisse eingegangen werden, liegt klar auf der Hand. Um aber am Altgebäude möglichst wenig Änderungen

Fortsetzung auf Seite 5

Prof. Rampold mit Besuchern in der gotischen Stube

Wir gratulieren

*Viele kennen **Auer Resi** noch als „die gute Seele vom Doktorhaus Barwies". Und diese gute Seele konnte am 25. September ihren 90. Geburtstag feiern. Die Seniorenobfrau Krug Gabi und Vize-Bgm. Kapeller Martin besuchten die Jubilarin daheim uns durften zu diesem runden Geburtstag gratulieren. Wir schließen und sehr gerne an und wünschen Resi alles Gute und noch eine schöne Zeit im Kreise ihrer Lieben.*

*Dem Brautpaar **Barbara Fink** aus Mieming und **Tobias Pürner** aus München gratulieren wir sehr herzlich zur Vermählung! Sie gaben sich am 15. September 2018 am Standesamt Mieming das Ja-Wort.*

Geburten

Berger Benedikt Christoph

Post Elias

Frischmann Sophia

Herzlichen Glückwunsch!

Eheschließung

- *Pürner Tobias / Fink Barbara Deutschland / Mieming am 15. September 2018*
- *Kuen Marius / Rimml Krystina beide Stams am 29. September 2018*
- *Jarusey Amadou / Franck Angelika, Deutschland / Mieming am 6. Oktober 2018*

Todesfälle

29. September:
Mertz Günther
Höhenweg 50

2. Oktober:
Exenberger Aloisia,
Föhrenweg 99

10. Oktober:
Schweighofer Marianna,
Föhrenweg 99

gemeinde mieming

Achtung!

Neue Öffnungszeiten am Recyclinghof mit Umstellung auf die Winterzeit!

Erstmalig mit
Freitag, 2. November 2018
gelten folgende Öffnungszeiten:
Freitag: 8–12 und 13–17 Uhr
Samstag: 8–12 Uhr

ACHTUNG !

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

Der nächste Termin ist am Mittwoch, 21. Nov. 2018, von 9 bis 11 Uhr
im Gemeindehaus Mieming/ Sitzungszimmer.

Diese Serviceleistung kann von allen Versicherungsnehmern genutzt werden. Nutzen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten. Wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden?

Und, und, und...

So ist's richtig

In letzter Zeit häufen sich wieder die Beschwerden über liegen gelassenen Hundekot bzw. es werden die benützten Gassisackln „in der Natur entsorgt". Muss wirklich nicht sein, denn unsere Gemeindearbeiter haben in den letzten Wochen wieder neue „Gassistationen" aufgestellt. Und wenn jemand eine Anregung hat, wo noch solche Hundekotstationen aufgestellt werden sollen – bitte einfach im Gemeindeamt melden, wir sind für Hinweise und Ratschläge sehr dankbar! (wb)

Fundamt!

1 Schlüssel
1 Paar Sommerschuhe
2 Autoschlüssel
1 Sonnenbrille
1 Handy
1 Ring
1 Notizbuch

Ansprechpartner in der Gemeinde: Yvonne Thöni, T 05264/5217-16, email: y.thoeni@mieming.at

Bauamt

vom 10.9.2018 bis 15.10.2018

Bauanzeigen:

- Larcher Maria – Errichtung eines Flugdaches
- Melmer Barbara – Errichtung einer überdachten Außentreppe
- Soraperra Markus – Erweiterung des bestehenden Balkones
- OMV Refining Marketing GmbH – Errichtung eines Blendschutzzaunes
- Perktold Alexander – Errichtung einer Einfriedung
- Kogler Walter – Errichtung einer Einfriedung
- Oberschmid Nicole – Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Jägert Marco – Errichtung einer Terrassenüberdachung

Baubewilligungen:

- Lengg Daniel – Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport
- Gruschi Annemarie – Zubau eines Carports und Errichtung einer Stützmauer
- Günther Julia – Zu- und Umbau des bestehenden Wohnhauses
- Ferstl Elisabeth – Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage

JOBBÖRSE FÜR JUGENDLICHE

Du bist auf der Suche nach einer Lehr- oder Praktikumsstelle?
Hier findest du alle Mieminger Betriebe auf einen Blick.

>> lehrstellen-praktikum.mieming.at <<

Da der Zeitfaktor in den meisten Fällen eine wichtige Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die richtige Notrufnummer zu wählen:

FEUERWEHR	POLIZEI	RETTUNG	EU-NOTRUF
122	133	144	112

Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist nach den üblichen Ordinationszeiten unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.

Foto: Die Fotografen / Frischauf

Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

Unser Jugendzentrum Zeitraum feiert heuer das 10-jährige Bestehen. Dies haben unsere engagierten Betreuerinnen und Betreuer unter der Leitung von Christian Unsinn zum Anlass genommen, um im Jubiläumsjahr die verschiedensten Veranstaltungen, Projekte, Workshops zu organisieren.
Ein Highlight im heurigen Jubiläumsjahr war sicherlich im Juni die Ausstellung „Meine Welt“ im Mesnerhaus in Untermieming. Aussteller waren die Jugendlichen des Mieminger Plateaus, die „ihre Welt“ – dargestellt aus dem eigenen Blickwinkel – in Bild und Video präsentiert haben.
Es war auch für mich eine spannende Erfahrung, wie auch die Jugendlichen „ihre Welt“ unterschiedlich darstellen und wahrnehmen. Es ist daher nicht verwunderlich, dass Begegnungen zwischen der Jungen- und der Erwachsenenwelt nicht immer konfliktfrei stattfinden. Diese Ausstellung hat vielfach zum Verständnis für die jugendliche Sichtweise beigetragen.

POJAT Treffen

Im September hat der Dachverband Offene Jugendarbeit Tirol aus Anlass des 10-jährigen Bestehens unseres Jugendzentrums (JUZ) alle Tiroler Jugendbetreuerinnen und Betreuer zu einem Vernetzungstreffen in Mieming eingeladen. Ein schönes Geburtstagsgeschenk für unser JUZ und eine Wertschätzung unserer Jugendarbeit am Plateau. Als Bürgermeister durfte ich mehr als fünfzig interessierte Tagungsteilnehmer und Teilnehmerinnen im JUZ recht herzlich begrüßen und die Gemeinde näher vorstellen.
Im Rahmen dieses Treffens wurde das wichtige Thema „Extremismus und Radikalisierung in Österreich“ bearbeitet und über aktuelle Entwicklungen berichtet und diskutiert.
Die Tagung wurde von unserem JUZ-Team bestens organisiert und alle Anwesenden haben einen interessanten und schönen Tag in Mieming verbracht.

Freiwillige Beiträge für die Dorfzeitung

„Keine Schuld ist dringender als die, Danke zu sagen.“ Dieses Zitat von Marcus Tillius Cicero (106 – 43 v. Chr.), römischer Staatsmann und Redner, trifft auf alle Personen zu, die monatlich ihren Beitrag für unsere Dorfzeitung leisten.
Danke an viele Leserinnen und Leser für den freiwilligen Unkostenbeitrag. Viele kleine Spenden ergeben einen schönen Betrag, der einerseits einen kleinen Teil der Unkosten abdeckt und anderseits den großen Stellenwert unserer Dorfzeitung aufzeigt.
Danke an die heimische Wirtschaft für die monatlichen Einschaltungen in der Zeitung. Der Inseratenerlös ist ein wesentlicher Beitrag zur Finanzierung der Zeitung. Ich freue mich, wenn diese gute Werbemöglichkeit auch zukünftig wieder vielfach genutzt wird.
Danke und ein großes Lob an das engagierte Redaktionsteam, das unter der bewährten Leitung von Chefredakteurin Burgi Widauer monatlich die Zeitung gestaltet und
Danke für weitere Unkostenbeiträge, die gerne entgegengenommen werden.
Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und stehe wie immer gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Herzlichst,
euer Franz Dengg

gemeinde mieming

Die Gemeinde Mieming
sucht eine
Aushilfskräfte (m/w)
für den Recyclinghof
(Stundenweise, Urlaub- und Krankenstandverstretungen).

Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt Mieming unter 05264/5217-17
bei Frau Fritz Theresa
bzw. t.fritz@mieming.at

gemeinde mieming

Die Gemeinde Mieming
sucht immer wieder
Aushilfskräfte (m/w)
für die Reinigung der Gemeindekanzlei, eventuell auch für Schulen und Kindergärten (Urlaubs- und Krankenstandsvertretungen).
Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt Mieming unter 05264/5217-17
bei Frau Fritz Theresa
bzw. t.fritz@mieming.at

gemeinde mieming

„Der Mieminger Schilift“ sucht eine Aufsichtsperson

Wir alle haben wohl am **„Holzeisbichl“** das Schifahren gelernt, unsere ersten Schwünge mehr oder weniger gut in den Schnee gezogen. Wäre schade, wenn das für unsere Kinder nicht mehr möglich wäre. Der Lift ist da, die Gemeinde sucht aber eine Person – männlich oder weiblich – die bei passenden Schneeverhältnissen und Witterung für ca. 2 Stunden täglich (je nachdem) die Aufsicht beim Übungslift übernehmen könnte. Für nähere Auskünfte meldet euch bitte im Gemeindeamt Mieming bei Frau Theresa Fritz unter der Tel.Nr. 05264/5217-17.

Infostelle
Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

MO-DO: 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
FR: 08:00 - 12:00 Uhr

Tipp:

Haben Sie bereits vom Land Tirol den einmaligen **„Heizkostenzuschuss“** beantragt?
Einreichschluss ist der 30. November 2018.

Nähere Infos erhalten Sie bei uns im Gemeindebüro.

T 05264 5212 | E gemeinde@mieming.at | W www.mieming.at

Seniorentaxi
von 0:00 bis 24.00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming	€ 1,50 pro Person *
- Wildermieming, Mötz, Obsteig	€ 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams	€ 5,50 pro Person *

Nachttaxi für Jugendliche bis 18 Jahre
Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming	Normaltarif - keine Förderung
- Wildermieming, Mötz, Obsteig	€ 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams	€ 5,50 pro Person *

*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter 0800 56 22 56

gemeinde mieming
e5

20 JAHRE e5-PROGRAMM IN TIROL

Das Rundum-Energie-Paket für Gemeinden feiert Geburtstag

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen in Tirol. Seitdem steht den Tiroler Gemeinden für alle Energiefragen ein ausgeklügeltes Programm zur Verfügung. Gestartet ist die e5-Familie 1998 mit fünf Gemeinden, mittlerweile ist sie auf 50 Gemeinden gewachsen. Zum 20-jährigen Jubiläum besuchte LHStv. Josef Geisler mit Pfunds eine der ersten e5-Gemeinden in Tirol. Auch die e5-BürgermeisterInnen aus den umliegenden Regionen, nämlich aus Arzl im Pitztal, Holzgau, Imst, Mieming, Mötz, Nassereith, Reutte, Roppen und Stams waren vor Ort, um gemeinsam zu feiern.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist viel passiert. Handys wurden zu Smartphones und haben sich zu unseren ständigen Begleitern entwickelt. Während Solaranlagen früher eher was für BastlerInnen waren, sind sie heute in ganz Tirol zu sehen, unsere Autos fahren vermehrt elektrisch und auch im Bereich Energieeffizienz hat sich einiges getan. „Mit der Entscheidung, dem e5-Programm beizutreten, unterstreichen Gemeinden ihre Bemühungen auf aktuelle Veränderungen zu reagieren, indem sie verstärkt erneuerbare Energien einsetzen und den Energieverbrauch drosseln. Auch in den nächsten 20 Jahren warten große Herausforderungen auf Tirols Gemeinden – mit einer Teilnahme am e5-Programm tragen sie in jedem Fall maßgeblich zu unserem gemeinsamen Ziel TIROL 2050 energieautonom bei“, so LHStv. Josef Geisler.

Foto: Energie Tirol_Felix Dallago

Im Bild v.l.: Dr. Franz Dengg (Bgm. Mieming), LHStv. Josef Geisler, Michael Kluibenschädl (Bgm. Mötz), DI Bruno Oberhofer (GF Energie Tirol)

Messbarer Erfolg

Energie Tirol betreut die e5-Gemeinden auf ihrem Weg in Richtung Energieeffizienz. Geschäftsführer DI Bruno Oberhuber verwies auf messbare Erfolge: „15 von insgesamt 22 E-Carsharing-Angeboten in Tirol sind in e5-Gemeinden entstanden und auch die BürgerInnen scheinen schon auf Energieeffizienz getrimmt zu sein: Mehr als die Hälfte unserer Energieberatungen finden in e5-Gemeinden statt.“ Gestartet hat das e5-Programm auf Initiative einiger engagierter Personen. „Als ein ehemaliger Mitarbeiter 1998 mit der Idee im Büro aufschlug, waren alle sofort von dem Potenzial überzeugt. Nun blicken wir auf 20 erfolgreiche Jahre zurück. Insgesamt leben derzeit 46 Prozent der Tiroler Bevölkerung in e5-Gemeinden. Mit jährlich etwa 500 umgesetzten Maßnahmen können wir gemeinsam mit den e5-Gemeinden im Tiroler Energiebereich wirklich etwas bewirken.“ Kein Wunder also, dass es das e5-Programm inzwischen europaweit gibt.

Im e5-Programm gibt es sechs Handlungsfelder, bewertet werden also nicht nur der Bau von energieeffizienten Gemeindegebäuden, sondern auch Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung oder die nachhaltige Beschaffung. „Das e5-Programm ist das Rundum-Energie-Paket für jede Gemeinde“, schließt LHStv. Josef Geisler ab.

MIEMING:

- 2017: Solaranlagencheck – geförderte Überprüfung von 31 Anlagen
- 2017/18: Verkehrskonzept Mieming mit Ziel der Geschwindigkeitsreduktion
- 2018: Vorbildliche Sanierung Volksschule

HELFENDE HÄNDE IN UNSERER GEMEINDE

Wir bringen Hilfesuchende und Helfer zusammen.
Babysitter, Hundesitter, Unterstützung beim Einkauf, etc ...

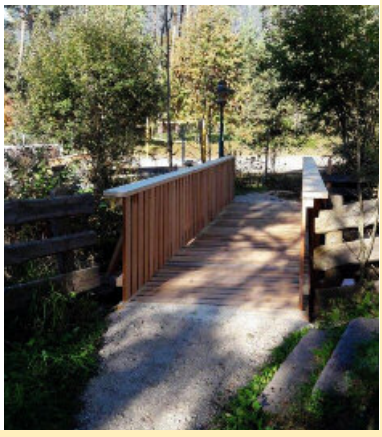
>> helfen.mieming.at <<

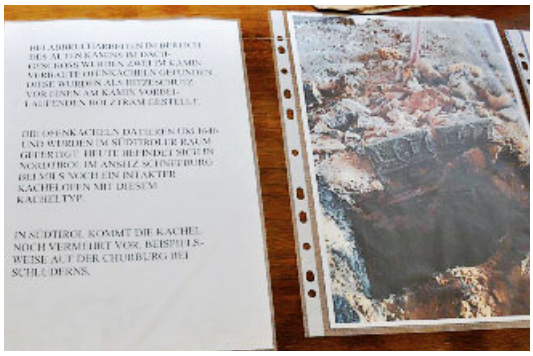
e5-Gemeinden aktiv für eine lebenswerte Energiezukunft

Ziel des e5-Aktionsprogramms – Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste Gemeinden – ist es, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und klimaschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen. Auch die BürgerInnen der jeweiligen Gemeinden sollen optimal in die Realisierung der jeweiligen Projekte eingebunden werden.
e5-Gemeinden bestimmen Energiebeauftragte, um bürgernah und auf kommunaler Ebene nachhaltige Themenbereiche wie Energie-Checks, Energiebuchhaltung, Hauswarteschulungen und Beratung für Energieerzeugung zu beleben. Bewertet werden die e5-Gemeinden ähnlich dem „Hauben-Prinzip“ bei Restaurants: Im Rahmen einer internen Evaluierung werden die Gemeinden je nach Umsetzungsgrad der geplanten und möglichen Maßnahmen bewertet und mit einem bis fünf e's ausgezeichnet.

Wir haben nachgefragt …

Den Spaziergängern ist es sicher schon aufgefallen – die Verbindungsbrücke Parkplatz Schwimmbad / Mini-Gartenbahn-Rollerweg ist wieder fertig und benützbar.
Die alte Brücke war baufällig und so wurde von der Gemeinde Mieming eine neue Brücke in Auftrag gegeben. Holzeis Michael hat mit den Gemeindearbeitern die Brücke errichtet. Das Werk ist gelungen, danke!





Gelungene Restaurierung

Originalvertäfelung

Der wissenschaftliche Begleiter der Restaurierung, Prof. Reinhard Rampold

vornehmen zu müssen, war es notwendig, für die Technik des Hauses einen von diesem getrennten, in der Form eines Kubus ausgeführten neuen Gebäudeteil zu errichten. Aber auch dieser wird nach Abschluss aller Arbeiten ein anderes Gesicht bekommen.

Die Frühmess-Stiftung geht auf das Jahr 1383 zurück. Die älteste, noch nachweisbare Bauphase erfolgte um 1480. Der Frühmesser hatte, dem Willen des Stifters und seiner Nachkommen entsprechend, zu ihrem Seelenheile täglich eine Messe zu lesen. Dieser Verpflichtung konnte im Laufe der Zeit nicht immer entsprochen werden, weshalb auch die Stiftung eine wechselhafte Geschichte hinter sich hat und auch nicht lückenlos dokumentiert ist. Von besonderer Bedeutung für dieses Benefizium in der jüngeren Vergangenheit erscheint die Vogel'sche Stiftung. Hier nun die wortgetreue Wiedergabe einer Abschrift, die in unserem Gemeindearchiv verwahrt ist: *„Der am 23. März 1887 in Untermieming verstorbene Bauer auf dem Gschlossergute, hat nach seinem mündlichen Testamente seine Realitäten samt Fahrnissen dem Hochw. Herrn Alois Sailer, Beneficiaten (Frühmesser) in Untermieming, mit dem Auftrage übermacht, dieselben zum Guten für das Seelenheil des Erblassers zu verwenden."*

Anm: Die Stiftung „Gschlossergut" hat später mehrfach den Besitzer gewechselt. Letztlich ging diese Stiftung an die Gemeinde, die das Anwesen über lange Zeit als Armenhaus genützt hat. Heute trägt dieses Gebäude die Aufschrift „Haus der Kinder".

Die letzten Jahrzehnte, als es noch Frühmesser in Untermieming gab, diente das Benefiziat als eine Art Ausgedinge für ehemalige Pfarrer. Auch der vielleicht den Ältesten unter uns bekannte Pfarrer Edmund Schütz verbrachte seine letzten Lebensjahre im Frühmesserwidum. Die letzten Frühmesser waren Emil Zangerl (1968-1976) und Victor Emil Baier (1977).

Nach dem letzten Frühmesser wurde das Haus vorübergehend als Jugendraum genützt. Auch der heutige Hausherr gehört der Generation an, die sich regelmäßig in diesem Haus traf. Eine neue Dacheindeckung verhinderte den völligen Zerfall des Gebäudes, als dieses über viele Jahre völlig unbewohnt blieb. Umso mehr ist die Initiative von Toni Falkner zu schätzen, die diesem Gebäude wieder neues Leben einhauchen wird. Nicht unerwähnt bleiben darf dabei die Tatsache, dass Toni Falkner, wo immer es möglich war, Firmen und Handwerker aus der Gemeinde oder der näheren Umgebung mit den Arbeiten betraut hat. Ein großes Lob gebührt auch der begleitenden Beratung durch das BDA unter Prof. Rampold, der bei den Führungen durch das Haus mit seinem profunden Fachwissen tief beeindruckte.

Der Bauherr RA Mag. Antonius Falkner mit seiner Partnerin Simone Moosmann

Wir wünschen dem Toni und seiner Familie, dass sie für die vielen Mühen, wenn einmal alles fertig ist, mit dem neuen Zuhause reichlich belohnt werden.

Blick aus den Erkerfenstern

Blick nach Norden in den Obstanger und zur Mieminger Kette

gemeinde mieming

Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung am 10.10.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Ansuchen Tuiflverein Mieming
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Tuiflverein Mieming einen außerordentlichen Zuschuss in der Höhe von € 350,-- zur Anschaffung der Nikolaussäckchen für die Kinder des Tuifllaufes zu gewähren.

Zuschuss Ankauf Spielgeräte Spielplatz Stöttlbach:
Der Ankauf der Spielgeräte für den Spielplatz Stöttlbach wird mit dem Tourismusverband zu einem Anteil von 50% mitfinanziert.

Projekt Skilift „Holzeisbichl“:
Die Möglichkeiten zur Neugestaltung der Lift- und Beschneiungsanlage am „Holzeisbichl“ werden erhoben und geprüft.

Änderung der Richtlinien für die Vergabe der Mietzinsbeihilfe:
Die Richtlinien für die Vergabe der Mietzinsbeihilfe werden in Anlehnung an den Beschluss der Landesregierung vom 05.09.2018, ab 01.01.2019 geändert.

Verpachtung landwirtschaftlicher Grundstücke:
Die landwirtschaftlichen Grundstücke Nr. 3643 und 3664 werden öffentlich zur Verpachtung ausgeschrieben.

Gemeindegutsagrargemeinschaften – Datenschutzgrundverordnung:
Zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung in den einzelnen Gemeindegutsagrargemeinschaften wird die GemNova Dienstleistungs GmbH beauftragt.

Personalangelegenheiten:
Als Reinigungskraft in der Volksschule Barwies wird Frau Manuela Perwög angestellt.
Im Jugendzentrum wird Herr Martin Holzeis als Jugendbetreuer angestellt.

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg

Fenster in die Vergangenheit...

Viele unter uns werden diese Ansicht nicht mehr kennen – das Foto zeigt uns den „Gasthof Seelos“ vor dem Umbau 1980. Die Familie Herta Seelos begann 1959 mit dem Bau, eröffnete 1961 die „Pension Seelos“ und erweiterte sie schon im Jahre 1965 auf „Gasthof Seelos“. Im Vorbau war das Elektrogeschäft von Alfred Seelos untergebracht, das ebenfalls 1965 von Untermieming nach Obermieming übersiedelt wurde. Danke an Traudi Seelos für das Foto!

50 Jahre NMS Mieming

„Der Beginn ist der wichtigste Teil der Arbeit.“ (Platon)

Vor 50 Jahren begann das Arbeiten an der HS Mieming. Daher steht das heurige Schuljahr ganz im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums. Wir werden in Erinnerungen schwelgen, besonderer Momente gedenken, Feste feiern und einen Ausblick in die Zukunft wagen.
In diesem Sinne freut sich die NMS Mieming auf ein abwechslungsreiches Jubiläumsjahr.

Ein ❤liches Vergelt's Gott...

❤ ... an **Familie Kuprian** für die großzügige Apfelspende für die Kinder der Mieminger Schulen,
sagen die Schulleiterinnen

Wir sind eine Mieminger Familie und suchen einen Baugrund.

Kontaktaufnahme bitte: Tel. 0676/5537554

gemeinde mieming

In Mieming tut sich was – Mieming ist in Bewegung.

Nutzen Sie unser kulturelles Angebot und **belohnen** Sie Ihre **Kunden, Mitarbeiter, Vereinsmitglieder, Freunde** oder **Bekannte** mit einem besonderen kulturellen Abend.

Einige der geplanten Veranstaltungen für 2018 eignen sich dafür sicherlich sehr gut.

Infos zu Terminen und Gruppenrabatt oder evtl. Sektempfang erhalten Sie in der Gemeinde.
Email: gemeinde@mieming.at
oder Tel. 05264 / 5217

Ich freue mich über Ihr Interesse!
Maria Thurnwalder / GR Kultur

Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1997, 1998 und 1999

„Wir wünschen uns für euch, dass die Jungbürgerfeier ein schöner und unvergesslicher Tag wird", so die Gemeinderätin Maria Thurnwalder.

Am Samstag, den 15. September 2018 feierte die Gemeinde Mieming mit ihren jungen Bürgerinnen und Bürgern die Volljährigkeit der Jahrgänge 1997/98/99 wie es der Tradition entspricht im Rahmen einer Jungbürgerfeier. Im Vorfeld wurden die betroffenen Jugendlichen – 120 an der Zahl – eingeladen, Ideen einzubringen, wie sie ihren Tag feiern und begehen möchten.

Fotos: Gemeinde Mieming

Im Sitzungszimmer der Gemeinde Mieming wurden die 35 erschienenen Jungbürgerinnen und Jungbürger vom Bürgermeister Dr. Franz Dengg, der Gemeinderätin für Kultur & Soziales Maria Thurnwalder und weiteren Mitgliedern des Gemeinderates bei einem Sektempfang begrüßt. „Wir feiern eure Volljährigkeit, nun müsst ihr euer Leben definitiv selbst in die Hand nehmen", zudem lädt Bürgermeister Dr. Franz Dengg die Jugend ein, aktiv am Gestalten unserer Gemeinde mitzuwirken.

An Wünschen und Empfehlungen für das künftige Erwachsenenleben mangelte es nicht. Gemeinderätin Maria Thurnwalder wünscht sich für die Jugendlichen, dass sie neugierige und kritische Menschen werden und durch Begegnung wachsen können. Maria Hehle las das Gelöbnis, ein Saxofon-Trio der Musikkapelle Mieming begleitete den offiziellen Teil dieser Feier. Nach dem offiziellen Teil fuhren alle gemeinsam zur Burg Hasegg und besuchten das Museum „Münze Hall", nach der Führung und dem Aufstieg in den legendären Münzerturm konnten sich noch alle eine Erinnerungsmedaille prägen. Beim gemeinsamen Abendessen in der „Ritterkuchl" fanden die Feierlichkeiten einen gemütlichen Ausklang.

70 Jahre Jungbauern beim 70. Bataillonsschützenfest

Das 70er-Fest der Jungbauernschaft / Landjugend Mieming und der Schützenkompanie Mieming am 8. und 9. September 2018 war ein Megaevent im Zeichen von Gemeinschaft, Zusammenhalt, Traditionspflege und des positiven Blickes in die Zukunft.

Der Samstag war der Tag der Jungbauernschaft/Landjugend Mieming. Am Parkplatz beim Badesee Mieming trafen sich über 70 Oldtimer und Traktoren und fuhren im Konvoi unter großem Beifall auf der ganzen Strecke zum Festplatz in Barwies. Nach einer kurzen Andacht und einer Gedenkminute für den am 6.9.2018 verstorbenen ehemaligen Obmann der Jungbauernschaft Mieming, Alois Berger, segnete Pfarrer Paulinus Okachi die Oldtimer und Traktoren.
Anschließend sorgte das Ensemble Polkaschwung im Festzelt für Stimmung bis in den späten Nachmittag. Beim Markttag vor dem Festzelt gab es Regionales aus Landwirtschaft und Handwerk zum Mitnehmen oder auch nur zur Information.
Kurze Pause, und weiter ging's mit dem Bieranstich durch die Obleute der Jungbauernschaft und der Schützen Elias Kapeller und Thomas Schneider. Die „Pfundskerle" sorgten für Partystimmung bis in die Morgenstunden. Die Verpflegung mit Speis und Trank war perfekt – klar, es standen ja auch die heimischen Profis in der Küche, beim Ausschank und in der Bedienung. „Ein Supertag und ein Superabend", war der einstimmige Kommentar vieler Besucherinnen und Besucher.
Es war das erste große Fest für das vor kurzem neu gewählte Führungsduo in der Jungbauernschaft/Landjugend Mieming,

Abschreiten der Ehrenkompanie

Obmann der Jungbauernschaft / Landjugend Mieming Kapeller Elias

Schützenhauptmann Schneider Thomas

Das „Ensemble Polkaschwung" sorgte für beste Unterhaltung

Die Oldtimer-Traktoren sammeln sich

– Mieming feiert

Letzte Vorbereitungen werden getroffen

Fotos: Andreas Fischer, Daniel Fischer, Elias Kapeller

Elias Kapeller und Ortsleiterin Theresa Wallnöfer: „Neben unserem traditionellen Engagement für die Zukunft der Landwirtschaft wollen wir die Zusammenarbeit und das Gemeinsame in unserer Gemeinde verstärken und vorleben. Nur so können wir Miemingerinnen und Mieminger miteinander erfolgreich sein."

Die Schützenkompanie Mieming hat ganz ähnliche Zielsetzungen: „Wir pflegen mit Stolz die Schützentradition und wir engagieren uns im Sozialbereich und in der Gesellschaft. Wir suchen das Miteinander und sind gerne da, wenn es gilt zu helfen und mitzuarbeiten", so Thomas Schneider, Obmann und Hauptmann der Schützenkompanie Mieming. Der Zufall wollte es, dass beide Vereine ein Jubiläum zu feiern bzw. auszurichten hatten. Gesagt, getan. Das 70er-Fest wurde zu einem Fest der Gemeinsamkeit.

Am Sonntag, dem 9. September 2018, war der Tag der Schützen. Beim 70. Bataillonsschützenfest trafen sich die Kompanien des Bataillons Hörtenberg in Mieming, um ihren großen Festtag zu feiern. Beim landesüblichen Empfang in Obermieming vertrat Altlandeshauptmann und ehemaliger Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa Landeshauptmann Günther Platter. Gastgeber beim landesüblichen Empfang war Bürgermeister Dr. Franz Dengg. Nach dem Abschreiten der Front und Abfeuern der Ehrensalve (General-Decharge), auch durch die Ehrenkompanie Eyrs aus Südtirol, begleiteten die Musikkapelle Mieming und die Musikkapelle Wildermieming den Festzug zum Sportplatz in Obermieming.

Der landesübliche Empfang leitet sich aus der Tradition des kaiserlichen Österreichs ab, nach der hohe Ehrengäste (vornehmlich aus dem Kaiserhaus) mit militärischen Ehren empfangen wurden.

Nach der Feldmesse, die von Bataillonskurat Dekan Dr. Peter Scheiring aus Telfs zelebriert wurde, wurden zahlreiche verdiente Schützen und Marketenderinnen für ihre Verdienste um das Schützenwesen geehrt und ausgezeichnet.

In den Ansprachen der Ehrengäste wurde deutlich, dass Schütze zu sein mehr bedeutet, als eine Tracht und ein Gewehr zu tragen: Traditionsbewusstsein, Tracht, viele andere nicht mehr alltägliche Dinge sind eines, Schützen leben im Hier und Jetzt, mit Blick auf die Zukunft, ganz auf der Höhe der Zeit. Sie stehen zum Wertvollen, stellen sich dem Heute mit den Mitteln der Zeit.

Die Schützenkompanie Mieming gehört organisatorisch zum Bataillon Hörtenberg, dieses ist Teil des Viertels Tirol Mitte und Mitglied des Bundes der Tiroler Schützenkompanien. Der Bund der Tiroler Schützenkompanien ist einer der größten und traditionsreichsten Verbände im Bundesland Tirol. Die geschichtlichen Wurzeln reichen bis ins Mittelalter zurück und stehen im Zusammenhang mit dem früheren System der Landesverteidigung.

Nach dem Festumzug mit dem Defilee bei der Pfarrkirche Barwies traf man sich im Festzelt zum Festausklang mit den „Flaurlinger Buam". Gute Gespräche, alte Bekannte, neue Kontakte, geselliges Beisammensein, beste Verpflegung (eben von den Profis), eine perfekte Organisation waren der Stoff, aus dem das 70er-Fest in Mieming zu einem gemeinschaftlich erarbeiteten Erfolg geworden ist.

(fa)

Unsere Musikkapelle beim Einzug

Mehr Infos und Bilder: Weblinks:
Jungbauernschaft/Landjugend Mieming
Bund der Tiroler Schützenkompanien
Schützenkompanie Mieming

Mehr Bilder dazu gibt es auf mieming.online

Von den Bäuerinnen kunstvoll gefertigte Proster

Fleißige Hände ...

Almabtrieb von der Hochfeldern Alm

Wenn ein Almsommer für Vieh und Hirt unfallfrei bleibt und kein Verlust zu beklagen ist, dann ist ein Almabtrieb von einer Hochalm schon was ganz Besonderes. Schon am Vorabend – heuer war es Freitag, der 14. September – wurde das Vieh, das den Sommer über auf der Feldern Alm war, bis zur Gaistalalm getrieben und konnte dort „übernachten". Das war ein Novum und erleichterte dann am Samstag, den 15. September den restlichen Heimweg nach Obermieming für Vieh und Treiber um einiges. Los ging es um ca. 8 Uhr. „Guat isches gongen" – so der Tenor des Hirten mit seinem Team – und man konnte kurz vor Obermieming Kälber und Kühe „aufprostern". Ein Proster ist ein von den Bäuerinnen kunstvoll mit heimischen Blumen und Daxen gestalteter Kopfschmuck für die Tiere, der nur gemacht wird, wenn ein Almsommer unfallfrei bleibt. Das ist Tradition und Brauchtum und daran halten sich die Obermieminger Bauern ganz streng. „Wir sind zufrieden, froh und allen dankbar, die zu diesem erfolgreichen Almsommer in irgendeiner Weise beigetragen haben" so Almobmann Andreas Scharmer. „Es waren ca. 230 Stück Rinder auf der Alm, manche wurden schon früher in den Stall heimgeholt. Und heuer ist alles Gott sei Dank gut gegangen, wir sind mit allen und heil beim Kälberhag angekommen! Jetzt können wir die erfolgreiche

Foto: Daniel Fischer

Almsaison a bissele feiern", so die Almhirten Martin Reich und Fabio Riml. Sie sind das Hirtenteam und haben an diesem Tag 35 km harte Hirtenarbeit hinter sich, die Anstrengung sieht man ihnen an, aber auch die Erleichterung und Freude, mit allen gut und heil daheim angekommen zu sein. Die Bergrettung Mieming richtete heuer in perfekter Manier das Almabtriebsfestl aus, so konnte ein anstrengender Tag in gemütlicher und familiärer Atmosphäre ausklingen. (wb)

Mehr Bilder dazu gibt es auf mieming.online

Ortsbäuerin Barbara Spielmann beim Prosterbinden

Almobmann Andreas Scharmer

Wohlverdient ...

Beim Aufprostern knapp hinter Affenhausen

…endlich… sie kommen!

Fotos: Anni und Andreas Fischer

Wieder daheim ...

Bergrettung im Einsatz

Dieses Mal aber nicht im alpinen Gelände, sondern am Griller, Zapfhahn und hinterm Budel

Die Grillchefs Stefan und Clemens (OStL)

Johannes, der Marketender der Ortsstelle

Fotos: Martin Schmid

(ma) Nachdem das heurige „Gacher Blick"-Fest buchstäblich ins Wasser gefallen war, machte die Agrargemeinschaft „Feldernalpe" der Bergrettungsortsstelle Mieming das Angebot, heuer beim Almabtriebsfest die Bewirtung zu übernehmen. Dank der großzügigen Unterstützung der Bauern, v.a. der Bäuerinnen, und der Jungbauern von Obermieming, des Tuiflvereins und zahlreicher anderer, freiwilliger Helfer war es den Mitgliedern der Ortsstelle möglich, den zahlreichen Besuchern ein schönes, unterhaltsames Festl bei strahlendem Spätsommerwetter zu bieten. Für eine frohe Stimmung sorgten die beiden Musikanten Charly und Martin. Die Mühen des Auf- und Abbaues, die Abwicklung des Festes selbst mit den vielen Erledigungen haben sich letztlich auch finanziell gelohnt. Damit kann die Kameradschaftskassa wieder aufgebessert werden.

Die gesamte Mannschaft hat sich bemüht, dem Vertrauen, das ihr der eigentliche Veranstalter, die AG Feldernalpe, entgegengebracht hat, gerecht zu werden. Ohne die Unterstützung dieser und vieler hier nicht genannter freiwilliger Helfer wäre dieses Fest nicht so reibungslos abzuwickeln gewesen. Und dafür bedankt sich der Ortsstellenleiter an dieser Stelle zuerst einmal bei seinen Kameraden und dann bei allen anderen, die ihren Beitrag zum guten Gelingen geleistet haben.

Bilder zum Festl sind auf der Homepage der Ortsstelle und auch im Schaukasten der Bergrettung zu sehen.

Romana, unsere frisch vermählte Bergrettungsfrau

Neues vom Schafzuchtverein Barwies

Mit „etwas Verspätung" möchte der Schafzuchtverein Barwies über die jährliche Jahreshauptversammlung, die bereits im Frühjahr im „Gasthof Moosalm" stattgefunden hat, berichten, denn bei dieser VV gab es auch Neuwahlen. Vorerst wurde aber für den verstorbenen Kassier Jordan Franz „Brecher" und alle anderen bereits verstorbenen Mitglieder des SZV Barwies eine Gedenkminute abgehalten.

Obmann Günter Spielmann durfte rund 30 Mitglieder des Schafzuchtvereins Barwies sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßen, Bürgermeister Dr. Franz Dengg, Vize-Bürgermeister Ing. Martin Kapeller sowie Agrarobmann Benedikt Van Staa sind ebenfalls der Einladung gefolgt.

Bürgermeister Dr. Franz Dengg erklärte sich bereit, den Wahlvorsitz zu übernehmen.

Der neue Vorstand des Schafzuchtvereins Barwies für die nächsten 5 Jahre wurde wie folgt von der Vollversammlung gewählt:

Obmann/Obmann-Stv.: Günter Spielmann / Bianca Rott
Kassier/Kassier-Stv.: Mario Kapferer / Dietmar Oberdanner
Schriftführerin/Schriftführerin-Stv.: Anna-Lena Kapferer / Julia Holzknecht
Zuchtbuchführerin/Beirätin: Bianca Spielmann / Selina Rott
Kassaprüfer: Ing. Martin Kapeller und Manfred Krug

Der SZV Barwies musste auch den langjährigen Funktionär Meinrad Maurer in den wohlverdienten „Ruhestand" verabschieden und überreichten ihm als Dank und Anerkennung einen Geschenkkorb.

Der neue bzw. wiedergewählte Obmann Günter Spielmann hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit seinem neuen Team und alles Gute für Stall und Hof.

Für den SZV Barwies,
Anna-Lena Kapferer
Schriftführerin

150 Mal Urlaub am Mieminger Plateau – Ehrung für besondere Treue zu Mieming

Mehr Bilder dazu gibt es auf mieming.online

Fotos: Andreas Fischer

Bereits zum 150sten Mal ist Frau Hiltrud Unverzagt Gast am Mieminger Plateau. Am Donnerstag, dem 13. September 2018 wurde der treue Gast im Alpenresort Schwarz dafür geehrt.

Seit ihrem 1. Urlaub im Jahre 1978 ist das Mieminger Plateau für Frau Unverzagt zur 2. Heimat geworden. Allein im Alpenresort Schwarz verbrachte sie über 300 Urlaubswochen, das wären am Stück 6 Jahre Urlaub in Obermieming.

Beim Empfang am Festabend waren alle da, Freunde und langjährige Wegbegleiter und natürlich die Gastgeberfamilie Pirktl. Franz Josef Pirktl und Franz Pirktl sen. bedankten sich in ihrer unnachahmlichen herzlichen und humorvollen Art und Weise bei Hiltrud. Frau Karin Seiler-Lall, Direktorin des Tourismusverbandes Innsbruck und seiner Feriendörfer, gratulierte im Namen des TVB und bedankte sich mit einem Geschenk. Bürgermeister Mag. Dr. Franz Dengg überbrachte die Grüße und den Dank der Gemeinde Mieming, natürlich hatte auch er etwas Besonderes als Geschenk mitgebracht.

Die Musikkapelle Mieming hatte inzwischen auf der Bühne als besondere Überraschung ein Glückwunschständchen gespielt. Nach dem traditionellen Schnapsl übergab Kapellmeister Sebastian Kluckner den Taktstock an Hiltrud und sie dirigierte den Ehrenmarsch – routiniert und perfekt.

Im Kreise der Gastgeberfamilie Pirktl, der Freunde und Weggefährten wurde noch lange dieses einmalige Jubiläum gefeiert. (fa)

Weblinks: Alpenresort Schwarz
Sonnenplateau Mieming

Frau Karin Seiler-Lall, Direktorin des Tourismusverbandes Innsbruck und seine Feriendörfer, gratuliert Frau Unverzagt, ebenso Frau Regine Sparber vom Büro des TVB in Mieming.

IMPRESSUM

Mieminger Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming, Obermieming 175, 6414 Mieming, dorfzeitung@mieming.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Franz Dengg,
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra), Martin Schmid (ma), Georg Edlmair (egk), Knut Kuckel (kk) Andreas Fischer (fa)
Anzeigen:
Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt.

ACHTUNG:
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Montag, 12. Nov., 10 Uhr

ERSCHEINUNGSTERMIN
Donnerstag, 22. Nov. 2018

InovaTools® GERMAN TOOLS GROUP

Niederlassung - **MIEMING**

www.inovatools.eu

Wir suchen ab sofort eine/-n

CNC - FERTIGUNGSTECHNIKER/-IN

38,5h Woche / Entlohnung lt. Kollektiv
Überzahlung je nach Qualifikation

Ihr Profil:

- Genauigkeit, Verlässlichkeit & Flexibilität
- Technisches Verständnis
- Lehre / HTL Maschinenbau von Vorteil

Ihre Aufgabe:

Selbstständige Programmierung und Fertigung von Standard- und Sonderwerkzeugen auf 5-Achs CNC-Maschinen von der Arbeitsvorbereitung bis zum fertigen Produkt.

Bewirb dich jetzt! : +43 (0) 5264 / 6219-31

Ansprechperson: Hr. Thomas Stolz
E-Mail: t.stolz@inovatools.eu
Tel.: +43 5264 6219-31

Inovatools Austria GmbH
Sportplatzweg 11
6414 Mieming

Dem Herrgott für eine reiche Ernte danken

Am 7. Oktober 2018 feierte man in der Pfarrkirche Barwies den Erntedankgottesdienst, zelebriert von unserem Pfarrer Paulinus, musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft Mieming und Kindern vom Kindergarten Barwies mit Julia Schuchter an der Gitarre. Vor der Heiligen Messe versammelte man sich am Wallnöferplatz zum von der Musikkapelle Mieming geführten Einzug in die Pfarrkirche. Dem religiösen Brauch entsprechend waren die Erntedankkrone und symbolisch viele geerntete Früchte in der Kirche um den Altar aufgebaut. Mit dem Erntedankfest soll in Dankbarkeit an den Ertrag in Landwirtschaft und Gärten erinnert werden, auch daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen.

Nach dem Festgottesdienst begrüßte der Obmann der Jungbauernschaft/Landjugend Mieming, Elias Kapeller, alle die gekommen waren, um das Erntedankfest mitzufeiern. Beim Platzkonzert der MK Mieming mit Kapellmeister Sebastian Kluckner und Conferencier Georg Spielmann gab es beste Unterhaltung bei Spezialitäten aus der heimischen Küche, gute Gespräche, viele Begegnungen und viel Freude, dass die Ernte trotz Trockenheit doch noch gut ausgefallen ist. (fa)

Mehr Bilder auf mieming.online
Weblink: Jungbauernschaft/Landjugend Mieming

Wallnöfer Michael und Kapeller Elias

Fotos: Fischer

HASELWANTER
TRANSPORTE ERDBAU CONTAINERDIENST RECYCLING
Haselwanter GmbH 6414 Mieming Tel 05264 5265 www.haselwanter.com
Material in Bewegung

KONTAKT:
Unsere Öffnungszeiten:
Mo: 18 – 20 Uhr (Oberstufe),
Mi: 15.30 – 17.30 Uhr (Unterstufe) und 18 – 20 Uhr (Oberstufe),
Do: 15.30 – 18 Uhr (Unterstufe),
Fr: 16.00 – 21.00 Uhr (gemeinsam)
Wo? Im Untergeschoss des Gemeindehauses,
Eingang: Westseite des Gebäudes
www.zeitraum-mieming.at,
Facebook: www.facebook.com/zeitraum.jugendzentrum,
E-Mail: info@zeitraum-mieming.at,
Tel.: +43 660 41 59 575

10 Jahre Zeitraum – Das Ju(z)biläumsjahr 2018

In der letzten Ausgabe wurden mit Chapter #6 auf POJAT-Treffen und Weiterbildungen der letzten 10 Jahre zurückgeblickt. Weiter geht es nun mit Kapitel 7. Viel Spaß! ☺

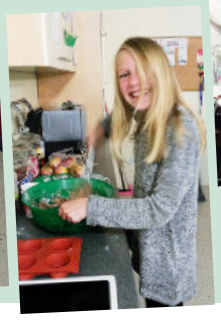
POJAT-Treffen am 24.9.2018

Bereits zum zweiten Mal fand das POJAT-Treffen (POJAT= Plattform offene Jugendarbeit) bei uns im Jugendzentrum statt. Vertreter der Tiroler Jugendzentren, des Infoecks, des Landes und der Gemeinde Mieming trafen sich bei uns, um sich gemeinsam mit den vortragenden Fachleuten auszutauschen, zu vernetzen und weiterzubilden.
In Vorträgen und Workshops zum Thema „Radikalisierung" konnten wir Einblicke und Sichtweisen zu diesem sehr spannenden Thema gewinnen.
Zu Beginn stellte unser Leiter **Christian Unsinn** das Jugendzentrum vor und verwies auf unser 10-jähriges Ju(Z)biläum. Alle Teilnehmer fanden auf

ihren Plätzen unsere „Jubiläums-Giveaways" (Blöcke, Aufkleber, Visitenkarten und Gummibärchen). Natürlich durfte auch ein gesungenes „Happy Birthday" nicht fehlen!
Anschließend hieß es Bühne frei für unseren mutigen **Szabee**, der vor ca. 60 fremden Menschen sein Abschlussprojekt der Han-

Kochen im Juz – Chapter #7

In den letzten 10 Jahren wurde so einiges verkocht und eingekocht im Juz. Wusstet ihr z. B., dass wir auch mal einen Mittagstisch für die Mittelschüler hatten? Mit der Debatte um die schulische Nachmittagsbetreuung hat sich das allerdings erledigt, obwohl diese bis heute nie zustande gekommen ist. Mit ca. 10 bis 20 Essen pro Öffnungstag war da schon ganz gut was los in der Mittagspause! Mit einfachen Gerichten wie Nudeln und Salat, Suppe, Pizza oder Potato Wedges entließen wir die jungen Leute gestärkt in die Nachmittagsschule. Für viele Kids aus Wildermieming oder Obsteig zahlte es sich nämlich nicht aus in der Mittagspause nach Hause zu fahren. Aber auch Kinder mit arbeitenden Mamas haben unser Angebot sehr gerne angenommen.
Am Freitag war und ist immer Kochtag im Juz. Da werden kulinarische Köstlichkeiten wie z.B. Palatschinken mit Nutella zubereitet. 40-50 Stück gehen da schon mal ratzfatz weg. Mit nur einem Euro pro Essen ist das auch für notorische Kein-Taschengeld-Besitzer leistbar.
Unter der Woche gibt es Toast in allen möglichen Varianten: mit/ohne Schinken, mit/ohne Käse, speziell gewürzt, mit Ketchup, Mayo oder Cocktailsauce. Jeder wie er mag.
Seit letztem Jahr haben wir auch verschiedene Burger in unserem Sortiment. Chicken, Beef und Cheeseburger werden auf Wunsch mit Salat, Tomatenscheiben und verschiedenen Saucen gepimpt, denn das Essen soll ja auch gesund sein.
Zu verschiedenen Anlässen werden auch spezielle Gaumenfreuden gezaubert. Mit Hilfe der vielen fleißigen Helfer konnten in den letzten Jahren diverse Marmeladen, Kekse, Kuchen, belegte Brötchen, Kürbissuppe, Kräutersalz und Öle hergestellt, gebacken und gekocht werden. Diese wurden dann bei diversen Festen und Veranstaltungen verkauft. Der Erlös dieser Produkte kam entweder den Kindern im Juz zugute oder wurde für soziale Zwecke gespendet.
Junge Menschen haben viel Freude am Kochen und Backen und es macht Spaß, dies in einer coolen Umgebung mit Freunden zu tun. Deshalb freuen wir uns auf viele weitere Leckereien, die wir gemeinsam zaubern und natürlich auch essen werden! Mjamm!



delsschule Telfs, den „Palettencouch – Workshop“, vorstellte. Vom Erfolg dieses Workshops konnten sich die Teilnehmer des Treffens gleich selbst überzeugen, denn sie saßen ja darauf.
Verena Fabris und **Myassa Kraitt** stellten uns die Einrichtung „Beratungsstelle Extremismus“ vor. Diese ist die bundesweite Anlaufstelle für Angehörige, Bezugspersonen und Betroffene. Ein professionelles, mehrsprachiges Team berät kostenlos, anonym und vertraulich. Es werden Fort- und Weiterbildungen angeboten. Die Einrichtung ist vernetzt mit der offenen Jugendarbeit, AMS, Bewährungshilfe, Familienberatungsstellen und nationalen sowie internationalen Netzwerken zum Thema Extremismus und Radikalisierung.
Vielen Dank an **Lukas Trentini** (Leiter der POJAT) für dieses sehr informative und feine Treffen, unserem Bürgermeister **Dr. Franz Dengg** und der Gemeinde Mieming für die fürstliche Bewirtung durch das Catering der Firma Feistmantel und unserem Sponsor **Sparkasse Imst AG/ Filiale Mieming.**
Es war uns eine Ehre und wir freuen uns auf ein nächstes Mal! Fotos und weitere Informationen findet ihr auf Facebook und unserer Homepage (www.zeitraum-mieming.at). Schaut rein!

Pimp my Billardtisch am 03.10.2018

Wir sind sehr stolz auf unseren Billardtisch und lieben ihn sehr. Das Einzige, das uns an ihm immer schon gestört hat, ist, dass er so schwer und unverrückbar war. Das haben wir nun mit

Hilfe einiger Räder, eines Wagenhebers (danke an Elias Außerlechner!) und motivierter junger Leute geändert. Ab sofort ist unser Billardtisch mobil! Danke Junx und Mädel!

Weltmädchentag am 11.10.2018

Am 11. Oktober feierten wir den „Weltmädchentag“ im Juz. Dies ist ein von der UNO initiierter Aktionstag, um auf die weltweit vorhandenen Benachteiligungen von Mädchen hinzuweisen. Denn leider können sich Mädchen nicht überall aussuchen, was sie lernen und mal werden wollen, was sie anziehen möchten, wen sie lieben und wen sie irgendwann heiraten dürfen. In der Hoffnung, dass sich mit Aufklärung und Bewusstseinsbildung etwas ändert für diese Mädchen, haben wir diesen Tag würdig begangen.
Für unsere Girls gab es deshalb selbstgemachte Virgin Cocktails, Milchshakes, Muffins und viele coole Gespräche. Auch einen Couchtisch haben wir in richtigen Mädchenfarben angemalt. #girlpower#powergirls

Gebt den Kindern Raum!

Ein Festakt für die neuen Räumlichkeiten im Montessori Kinderhaus Spatzennest

Bgm. Dr. Franz Dengg, LA und Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele und Pfarrer Paulinus

Kohl Bernadette, DI Pechkacker Arno, Dr.med. Hans-Günther Knaus, Pfarrer Paulinus, LA und Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele, Bgm. Dr. Franz Dengg

So oder so ähnlich hätte eine Forderung von Maria Montessori lauten können, um Kindern die Möglichkeit zu geben, sich selbst und ihre Fähigkeiten zu entfalten. Bgm Dr. Franz Dengg mitsamt der Unterstützung des Gemeinderates und dem Land Tirol ist diesem Wunsch nachgekommen. Das Dachgeschoss des „Haus der Kinder" in Untermieming wurde im vergangenen Jahr einem umfangreichen Ausbau unterzogen, sodass die Spatzennest-Kinder dieses Jahr im April die neuen Räume im 2. Stock beziehen und beleben konnten. Das Ergebnis dieser sehenswerten Arbeit wurde am Samstag, den 13.10.2018 offiziell eingeweiht und gebührend gefeiert. Freunde und Förderer des Spatzennests, darunter Bgm. Dr. Franz Dengg, MMag. Dr. Cornelia Hagele (Abgeordnete des Tiroler Landtages), Pfarrer Paulinus und DI Arno Pechhakker (Vorstand der Österreichischen Montessorigesellschaft), waren sich darin einig, dass Kinder das Wichtigste seien und dass es gelte, diese bestmöglich zu fördern und zu unterstützen. Arno Pechhacker hob in diesem Zusammenhang hervor, welch wertvolle Arbeit die MitarbeiterInnen des Spatzennests leisten. Er bezeichnete das Team rund um die Initiatorin und Leiterin Bernadette Kohl als ein „traumhaftes Team", das stets bemüht sei, sich fortzubilden und dessen Einsatz weit über dem normalen Maß liege. Dem konnte der Obmann des Spatzennests, Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Günther Knaus, der die Feierlichkeiten moderierte, nur beistimmen.

Im Spatzennest wird das pädagogische Konzept von Maria Montessori mit Herzblut gelebt und umgesetzt. Das hörte man speziell auch aus den Worten von Bernadette Kohl heraus, als sie auf eines der zentralsten Elemente in der Montessoriarbeit hinwies, die vorbereitete Umgebung. Eine vorbereitete Umgebung bildet den Rahmen für die Freiarbeit der Kinder. Durch ansprechende Darbietungen der Pädagoginnen und Pädagogen werden die Kinder an das Material herangeführt, um in weiterer Folge die Selbsttätigkeit der Kinder anzuregen und zu fördern. Das Entscheidende, so Bernadette Kohl, sei dabei sich im richtigen Moment zurückzunehmen, damit sich das Kind vertiefen könne. Das neu ausgebaute Dachgeschoss bietet für diese Arbeit einen wunderbaren Raum, in dem sich die Kinder wohlfühlen und entfalten können.

Davon konnte man sich am Nachmittag dieses „Spatzenfesttages" auch selbst überzeugen. Ab 14 Uhr öffnete das Spatzennest beim „Nachmittag der offenen Tür" seine Pforten für interessierte Besucher, die dort einen Einblick in die Abläufe der Montessori-Kleinkindgemeinschaft (für Kinder bis 3 Jahre) und in den Montessori-Kindergarten (für Kinder ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt) bekommen konnten. Doch selbstverständlich sind die Pforten für Interessierte nicht nur an diesem Nachmittag geöffnet. Wer auf die Montessoripädagogik neugierig geworden ist, kann sich jederzeit gerne im Spatzennest melden, die Popigruppe für Kinder ab 1 Jahr in Begleitung der Eltern besuchen oder sich online informieren:
www.spatzennest-mieming.at
Facebook: Spatzennest Montessori Kinderhaus
Instagram: montessorispatzennest

Obmann vom Spatzennest Dr.med. Hans-Günther Knaus

Zeitler Marketa und Kohl Bernadette

Schuhhaus Ruech

Ihr Fachgeschäft für:

- Zubehör für Klettersport
- Fußgerechte Kinderschuhe
- Qualitätsschuhe für Damen und Herren
- Sport-, Berg- und Wanderschuhe
- Schuhreparaturen

Barwies 263 · 6414 Mieming · Tel. 0 52 64 / 52 91

Reinigungskraft gesucht!

Für einen Privathaushalt in Mieming wird eine Reinigungskraft gesucht, 1 x wöchentlich für 2 bis 3 Stunden.

Kontaktaufnahme bitte unter Tel. 0664/3168539

8. Mieminger Don Bosco Fest

Bereits zum 8. Mal fand das Mieminger Don Bosco Fest statt. Am Samstag, dem 29. September 2018, boten die Veranstalter den Besucherinnen und Besuchern einen herrlichen Nachmittag mit buntem Familienprogramm. Das alljährlich im Herbst stattfindende Fest steht im Zeichen Don Boscos, der vor zwei Jahrhunderten sein Leben benachteiligten Jugendlichen widmete.

Veranstalter des Festes war die Don Bosco Familie mit Maria Wieser und ihrem Team. Seit mehr als 100 Jahren leben und wirken Salesianer Don Boscos in Österreich. In der österreichischen Ordensprovinz leben und arbeiten derzeit 70 Salesianer in neun Ordensniederlassungen.

Der Jugendgottesdienst, zelebriert von Br. René Dorner und Pastoralassistent Mag. Franz Xaver Schädle, im Turnsaal der NMS Mieming wurde musikalisch von Maria Wieser, Susanne Kniepeiß, Alfred Wieser und Elias Kniepeiß am Cajon umrahmt. Anschließend sprachen Sr. Johanna Götsch, SMDB Dagmar Ruetz und SMDB Maria Wieser ihre Grußworte und dankten allen Beteiligten für ihr Engagement. SMDB bedeutet „Salesianische Mitarbeiter Don Boscos“.

Maria betonte mehrmals, dass die Schülerinnen und Schüler der NMS Mieming dieses Don Bosco Fest eigentlich veranstalten wollten, sie sei nur die „beauftragte Organisatorin“.

Ein Anziehungspunkt war natürlich auch das Feuerwehrauto

Das vielfältige Programm machte Kindern und Erwachsenen viel Freude.

Der Trachtenverein Edelweiß unter der bewährten Anleitung von Claudia Kapeller und Bernhard Meil lud zum Mitmachen und Erlernen von Volkstänzen ein, die Freiwillige Feuerwehr Mieming war mit ihrem „Familienprogramm“ ausgerückt, Georg und Familie gaben einen Crashkurs in Holzbearbeitung.

Am Eingangsbereich zur NMS Mieming war der vielbesuchte Verpflegungsbereich. An anderen Ständen gab es Traumfänger, Missio-Schokolade, eine Hüpfburg, eine Schminkstation, Glückslose bei den Garderoben, Pedalos, Bastelanleitungen und vieles mehr. Mit der Taekwondo Show mit Kara Kemal und dem Taekwondo-Verein Mieming und der Luftballonverteilung ging ein Nachmittag voller Eindrücke, guter Gespräche, netter Begegnungen langsam zu Ende. Es wird ja schon für das Jahr 2019 geplant … (fa)

Weblinks
Neue Mittelschule Mieming
Don Bosco Familie

Mehr Bilder dazu gibt es auf mieming.online

Fotos: Andreas Fischer

Veranstaltungen vom 24. Okt. bis 22. Nov. 2018

Oktober 2018

Do, 25. Oktober, 20 Uhr
Franz Xaver Frenzel Quartett
Ort: Gemeindesaal
Veranstalter: Kulturausschuss

Fr, 26. Oktober
Abdampfen
Ort: Mini Dampf Anlage
Veranstalter: Mini Dampf Barwies

Mi, 31. Oktober, 19–22 Uhr
Nacht der 1000 Lichter
Ort: Pfarrkirche Untermieming

November 2018

Do, 8. November
Gruppen- und Vereinsschießen
Ort: Schießstand Gemeindehaus
Veranstalter: Schützengilde Mieming

Do, 8. November
Bewegte Worte
Gesprochen – Gesungen – Dargestellt
Ort: Gemeindesaal Mieming
Veranstalter: MARIVA

Fr, 9. November
Gruppen- und Vereinsschießen
Ort: Schießstand Gemeindehaus
Veranstalter: Schützengilde Mieming

Sa, 10. November
Finale Gruppen- und Vereinsschießen
Ort: Schießstand Gemeindehaus
Veranstalter: Schützengilde Mieming

Sa, 10. November, 13 – 16 Uhr
Flohmarkt im Wohn- und Pflegeheim
Veranstalter: Wohn- und Pflegeheim

So, 11. November ab 10 Uhr
Spielenachmittag für alle!
Ort: Gemeindesaal Mieming

So, 18. November
Cäciliamesse
Ort: Pfarrkirche Untermieming
Veranstalter: MK Mieming

Gottesdienstordnung

In der Pfarrkirche Untermieming
Sonntag, 8.45 Uhr
Donnerstag,
16.30 Uhr Winterzeit,
19.00 Uhr Sommerzeit

In der Pfarrkirche Barwies
Sonntag, 10.00 Uhr **oder**
Samstag 19.00 Uhr
Mittwoch, 19.00 Uhr

Im Sozialzentrum Mieming
Jeden 1. Samstag im Monat
10.15 Uhr: Eucharistiefeier

Pfarrkirche Barwies
Jeden 3. Sonntag im Monat
17 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Mieminger Adventkalender

Die schönsten Tage sind die mit den einfachen, netten Augenblicken, die sich aneinanderreihen wie Perlen auf einer Schnur

Wie in der letzten Ausgabe bekannt gegeben, organisiert die Projektgruppe „Grüne Schwarz Blume" auch heuer wieder den Mieminger Adventkalender. Dankenswerterweise haben sich schon einige Familien, Vereine und Organisationen bereit erklärt, ein Adventfenster auszurichten, es sind aber noch ein paar Termine offen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich noch bis 31. Oktober 2018 bei Martina Hirn im Alpenresort Schwarz unter der Tel. Nr. 05264/5212-308 oder unter m.hirn@schwarz.at melden würden.

VORTRAG:

„Stille Nacht, Heilige Nacht" – Vertrautes neu hören lernen

Theologische Tiefenbohrungen mit musikalischen Intermezzos
Gemeindesaal Mieming am 27.11. 2018 um 19.00 Uhr

Heuer jährt sich zum 200. Mal die Komposition von „Stille Nacht, Heilige Nacht", einem der bekanntesten Weihnachtslieder weltweit. Wie oft haben wir dieses Weihnachtslied wohl gesungen, ohne auf seinen Liedtext zu achten? Der Verfasser des Liedtextes, Joseph Mohr, war Priester, dem Bildung besonders am Herzen lag. So veranlasste er z. B. in Wagrain, seiner langjährigen Pfarre, einen Schulneubau, unterstützte den Schulbesuch armer Kinder und förderte das Feuerwehrwesen. Der Art Mohrs entsprechend ist auch der Liedtext von „Stille Nacht, Heilige Nacht" theologisch wohl durchdacht.

In seinem Vortrag wird Prof. Dr. Roman Siebenrock (Institut für Systematische Theologie, Universität Innsbruck) Mohrs theologische Überlegungen nachzeichnen. So sollen wir – als Einstimmung auf die Adventszeit – dieses vertraute Weihnachtslied neu hören lernen und dadurch auch dem tieferen Sinn des Weihnachtsfests besser nachspüren können.

Der Vortrag wird aus drei kürzeren Einheiten bestehen, die jeweils mit Unterstützung der Musikschule Telfs passend zum Thema musikalisch umrahmt werden. Im Anschluss ist auch noch Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei einem „Glasl" gegeben.

Veranstaltet vom PGR Barwies in Zusammenarbeit mit dem Männerbund Mieming und dem Kulturausschuss Mieming.

SPIELENACHMITTAG FÜR ALLE!

Sonntag, 11. November ab 10.00 Uhr, Gemeindesaal Mieming

Spielen ist wie eine Brücke, es verbindet Menschen. Wir wollen an diesem Sonntagvormittag gemeinsam lachen, uns kennenlernen sowie Spannung und Abenteuer erleben.

Die Spiele werden alle gestellt!

Alle sind herzlich eingeladen – Eltern mit Kindern, Omas und Opas mit Enkelkindern, Onkel und Tante. Spiele sind für alle Altersgruppen vorhanden.

Ich freue mich über strahlende Gesichter und a Riesen-Gaudi.
Maria Thurnwalder, Sozialausschuss

Einladung zur
Nacht der 1000 Lichter
31. Oktober 2018 von 19–22Uhr in der Pfarrkirche Untermieming

„Die Nacht wird hell wie der Tag!“ Dieser Auszug aus dem Osterlob (Exsultet) beschreibt ein wenig die Stimmung, die am 31. Oktober 2018 in der Pfarrkirche Untermieming sein wird. Die Nacht der 1000 Lichter, eine Veranstaltung der Pfarre Mieming, Träger der Veranstaltung ist die Katholische Jugend der Diözese Innsbruck, wird auch in der Pfarrkirche Untermieming stattfinden. Der Pfarrgemeinderat und die teilnehmenden Vereine laden herzlich ein, sich die erleuchtete Kirche (mit weit über 1000 Teelichtern und anderen Kerzen) anzuschauen. Geistliche Motive und beleuchtete Wege lassen die Kirche im Kerzenschein erleuchten.

Nicht ganz ohne Hintergrund ist der 31. Oktober gewählt worden. Zum einen als Pendant zu den nicht in unseren Kulturkreis gehörenden Veranstaltungen von „Halloween“, zum anderen als Vorgeschmack auf die erleuchteten Friedhofe zu Allerheiligen und Allerseelen.

Anbei ist im Mesnerhaus auch der Trauerraum geöffnet.

Wir laden Sie herzlich ein, die Kirche zu besuchen. Zudem findet auch in der Pfarrkirche Wildermieming die Nacht der 1000 Lichter statt. Wer sich eine Route von Kirchen aussuchen will, die er an diesem Abend besuchen möchte, schaut auf **www.nachtder1000lichter.at**

SelbA® Selbständig im Alter

SELBA-TRAINING
Vinzenzgemeinschaft Mieming

Es ist nie zu spät
für das Training von Körper, Geist und Seele.

SelbA – Selbständig im Alter – ist ein abwechslungsreiches, ganzheitliches Trainingsprogramm für Menschen ab 60, die aktiv etwas für ihre geistige und körperliche Gesundheit tun möchten. Ziel ist es, mit Freude, Leichtigkeit und Spaß die individuelle Lebensqualität zu fördern und die Selbstständigkeit zu erhalten.

Informationsnachmittag:
MO, 12. NOVEMBER 2018
Zeit: 14.00 – 15.30 Uhr
Ort: Pfarrsaal Barwies

Trainerin:
Veronika Fritz, SelbA-Trainerin

Information und Anmeldung:
Veronika Fritz
Tel. 0660-3451301 oder
Mail: v.fritz@tsn.at
Johanna Witsch
Tel. FN: 05264-6297,
H: 0660-4932299

Obfrau Vinzenzgemeinschaft Mieming

VINZENZ GEMEINSCHAFTEN in Tirol

Notburga Gemeinschaft

Herzliche Einladung zum Mittwoch-Treff im
Notburga-Café

Törggelen

Die Vinzenz- und Notburgagemeinschaft Mieming veranstaltet einen gemütlichen Törggele-Nachmittag.
Es gibt Gerstlsuppe, Kiachln und Kastanien.

Wir treffen uns am Mittwoch, den 7. Nov. 2018 von 14.00 – 17.00 Uhr im Pfarrsaal Barwies

Wir freuen uns auf ein geselliges und feines Beisammensein.

Inge Bianchi,
Tel. 0676/5258131

Hanni Witsch,
Tel. 05264/6297

VINZENZ GEMEINSCHAFTEN in Tirol

SPG MIEMINGER PLATEAU 1996

„Auf geht’s wieder!“

Voll motiviert sind wir wieder in die Herbstsaison 2018 gestartet. Nachstehend die restlichen Termine für die Herbstspiele unserer Mannschaft. Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Fußballfans und Sportbegeisterte unsere Spiele besuchen und uns Spieler unterstützen! Freuen wir uns auf erfolgreiche und faire Spiele!

Fr, 26.10.18	U15	14:00	SPG Gurgltal/Mieminger Plateau : Seefelder Plateau
Sa, 27.10.18	U12	12:45	SPG Gurgltal/Mieminger Plateau : SPG Arlberg
Sa, 27.10.18	U10	11:00	SPG Mieminger Plateau : SPG Gurgltal/Schönwies

BEWEGTE WORTE

GESPROCHEN - GESUNGEN - DARGESTELLT

Die wunderbaren Texte der Mundartdichterin Annemarie Regensburger werden am 08. November im Gemeindesaal Mieming in einer ganz besonderen Aufführung dargeboten.

Gesprochen: Die Grande Dame des deutschsprachigen Theaters Julia Gschnitzer und die Autorin selbst tragen Texte in Dialekt und Standardsprache vor.

Gesungen: Durch den Tiroler Liedermacher Dieter Oberkofler und seine Freunde finden die Worte der Autorin den Weg in die Musik.

Dargestellt: Das Theaterkollektiv „HoangART“ interpretiert die starken Worte von Annemarie Regensburger auf experimentelle und mitreißende Art.

„Ein sinnbringender und beseelter Abend mit großartigen Künstlerinnen und Künstlern.“
Die Veranstalterin: MARIVA, Maria Thurnwalder

Do, 08.11.2018 | Gemeindesaal Mieming | 20:00 Uhr
Eintritt: VVK: 14,- | AK: 16,-
Ermäßigung: € 2,-

Vorverkaufsstellen:
Gemeinde Mieming | www.mariva.at/bewegteworte | Tel: 05264 4312

TIROLER MUSIK SCHUL WERK
LANDESMUSIKSCHULE Telfs

Landesmusikschule Telfs:
Oktober – November

■ **Do, 22. November,** 20 Uhr
VOLKSMUSIKSTAMMTISCH
Christine Schipflinger lädt Sänger und Musikanten und Freunde traditioneller Volksmusik herzlich ein!

■ **Sa, 24. November,** ganztägig
Orgelsaal, Ballettsaal Musikschule Telfs
PERCUSSION DAY
Workshops und Konzerte rund um das Schlagwerk
Auch heuer veranstaltet die Landesmusikschule Telfs wieder Workshops für alle Schlagwerker und Percussionisten.
Der „Percussion-Day“ findet am Samstag, den 24.11.2018 im Orgelsaal der Musikschule statt. Schlagwerkpädagoge und Organisator Franz Köhle konnte wieder namhafte Dozenten dafür gewinnen:
Reinhold Schmölzer – Drumset
Katarzyna Mycka – Marimba
Michael Oberaigner – Pauke und Orchesterschlagwerk
Die Workshops finden den ganzen Tag statt, Anmeldung und nähere Infos im Sekretariat der Landesmusikschule Telfs.

Schützengilde Mieming
OSM Mag. Christof Melmer
A-6414 Mieming, Obermieming 125a
Telefon: 0664/4367585
Mail: info@sg-mieming.at
ZVR: 664505752

SCHÜTZENGILDE MIEMING

EINLADUNG
zum
Gruppen- und Vereinsschießen

Termine:	Donnerstag, 8. November 2018 Freitag, 9. November 2018
Finale:	Samstag, 10. November 2018
Schießzeiten:	19.00 bis 22.00 Uhr Finale 20.00 Uhr
Ort:	Luftgewehr-Schießstand im Keller Gemeindehaus
Modus:	Mannschaftswertung – max. 5 Schützen bilden eine Mannschaft, wobei die besten 4 gewertet werden. Geschossen wird sitzend aufgelegt – 20 Schuss-Serie
Siegerehrung:	Samstag, 10. November, nach dem Finale
Teilnahmeberechtigt:	Jeder Verein bzw. Gruppierung (Familien, Kartenrunden, etc.) (pro Gruppe nur 1 Wettkampfschütze, sowohl Stehend Frei als auch Sitzend Aufgelegt)
Nenngeld:	€ 20,– pro Mannschaft ist beim Start zu bezahlen
Anmeldung:	Telefonisch bei Christof Melmer 0664 / 4367585 oder via Mail: info@sg-mieming.at

Wir freuen uns bereits jetzt auf spannende Wettkämpfe

Schützengilde Mieming

Raiffeisenbank Telfs-Mieming

Lesekreis

Unser nächster Termin:
Donnerstag, 8. November
um 19 Uhr
in der Bücherei Mieming

Wir freuen uns über neue interessierte Leser und Leserinnen!

Eine ganz tolle Aufnahme hat uns Herr Hermann Heinz aus Mötz zukommen lassen. „Die Lärchen brennen" – typisch für den Herbst am Mieminger Plateau.

Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag:	**17 – 18 Uhr**
Mittwoch:	**10 – 11 Uhr**
Freitag:	**16 – 18 Uhr**

Tipps:

Das neue Buch von **Wolf Haas: Junger Mann** ist in bekannter Manier lustig, hintergründig, tiefgehend. Als Kind erleidet er immer wieder Missgeschicke, die mit Schokolade geröstet werden. Mit dreizehn bringt er ganz ordentlich was auf die Waage. In seinem Ferialjob an einer Tankstelle bemerkt er dieses Handicap und beschließt eine radikale Abmagerungskur. Auf dem Weg zum Normalgewicht begegnet ihm seine große Liebe, die mit Tscho verheiratet ist. Er unternimmt mit Tscho eine Fahrt in den Balkan, die mit vielen Hindernissen und Gefahren verbunden ist. Wer Haas mag, sollte unbedingt das Buch lesen!

Jan Weiler: Kühn hat Ärger ist die Fortsetzung zum Buch „Kühn hat zu tun". Hier geht es um Kühn, den Polizisten, der die Ermordung des Libanesen Amir aufklären soll. Die Ermittlung führt ihn in die heile Welt der Familie van Hauten, deren Fassade mit Fortentwicklung der Ermittlungen langsam, aber sicher zerbröckelt. Spannend!

Ganz besonders freue ich mich, das neue Buch von **Gerhard Jäger** vorstellen zu können: **All die Nacht über uns:** Ein Soldat, allein, auf einem Wachturm. 12 Stunden Dienst. Diese Nacht erzählt die Geschichte, die Tragik seines Lebens, die Verzweiflung, Aufruhr im Soldaten, die Tragik einer Familie, einer Generation, die Tragik der Menschheit? Ich habe das Buch in einem Stück gelesen, war fasziniert von der Sprache, von der Gewalt der Worte. Hat mich schon sein erstes Buch (Der Schnee, das Feuer, die Schuld und der Tod) total gefesselt, dieses hat es noch überboten!

Monika Schmid mit dem Büchereiteam

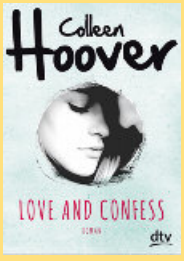
Öffentliche Bücherei Mieming
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Heiße Tipps für Coole Kids

Es geht in **Scythe** um die Zukunft der Menschheit, wo es den natürlichen Tod nicht mehr gibt. Deswegen gibt es die Scythe, die den Menschen das Leben nehmen dürfen. Citra und Rowan werden auserwählt, Lehrlinge zu sein. Während der Lehrzeit passieren Dinge, die die ganze Welt verändern. Sie kämpfen um die Wahrheit, Vertrauen, Sicherheit und Liebe.

Meiner Meinung nach sind das Buch und die weiteren Teile ein Erfolg. Ich liebe die Art, wie es in der Zukunft geschrieben ist. Da es wirklich realistisch und trotzdem spannend ist. Man sieht, wie Menschen liebevoll und gleichzeitig brutal und herzlos sein können. Nur für reifere Leser geeignet, die aber eine wunderbare Geschichte erleben.

Nina Tschol



Auburn hat eine schwere Vergangenheit hinter sich. Mit 14 lernte sie ihre große Liebe Adam kennen. Aber wegen einer unheilbaren Krankheit starb Adam ein Jahr später in einem KH in Dallas. Adam hat sein Kind nie kennengelernt, Auburn lässt es bei seiner Mutter zurück. Nun trifft sie bei ihrer Jobsuche den Künstler Owen. Sie verlieben sich ineinander. Aber auch Owen hat ein Geheimnis. Werden sie damit fertig, oder ist ihre Liebe zum Scheitern verurteilt? Können sie einander vertrauen? Sehr spannend, tiefgehend!

Pia Zimmermann

Von hier aus wird mit den Bohrungen begonnen

Filteranlage während der Bauphase

Fotos: Martin Schmid

Die letzten Meter Rohrverlegung bis zur neuen Quellfassung

Am Ursprung unseres Trinkwassers

Jetzt kann mit den Bohrungen begonnen werden

(ma) Als Fortsetzung zum Beitrag in der letzten Ausgabe unserer Dorfzeitung sollen diese Bilder verstanden werden. Die Arbeiten wie Fahrweg, Bachübergänge, Rohrverlegung und Hangsicherung sind soweit abgeschlossen, dass mit der Felsbohrung begonnen werden kann. Beeindruckend, mit welchem Tempo und trotzdem mit welcher Präzision bisher gearbeitet wurde. Die für die Bohrung notwendige Bohrmaschine steht nun startklar am Einsatzort.

Wir werden auch in der nächsten Ausgabe kurz über den Fortgang der Arbeiten berichten.

Mit diesem Bohrkopf wird man in das Innere des Berges vorstoßen (Nachtaufnahme)

Die neue Brücke über den Stöttlbach

MANFRED MAREILER

Bezirksrauchfangkehrermeister

A-6414 Mieming - Ursprungweg 12
Tel. + Fax 05264/5320 - Mobil 0664/1819102

Chemische Kesselreinigung - Kachelöfenkehrungen
Rauch- bzw. Abgasmessungen - Ofenanschlüsse

Ein Hotel – viele Möglichkeiten

Über die Lehre im Alpenresort Schwarz

In der Septemberausgabe der Mieminger Dorfzeitung wurde bereits über die hervorragende Leistung der Kochlehrlinge Lukas Nachtigal – Alpenresort Schwarz – und Andreas Schwemmberger – À-la-carte-Restaurant Greenvieh – berichtet. Beide wurden für ihr kulinarisches Geschick mit dem „Goldenen Leistungsabzeichen" des Tyrolskills Lehrlingswettbewerbs belohnt.

VIELFALT UND KOMPETENZ IN DER AUSBILDUNG

Eine Lehre im Gastgewerbe bietet auf verschiedensten Ebenen ein großes Spektrum an Möglichkeiten. Wer gerne mit Menschen arbeitet, wer sich im Team wohlfühlt und Freude daran hat, sich weiter zu entwickeln, hat im Alpenresort Schwarz gleich mehrere Optionen, seine berufliche Zukunft nachhaltig und erfolgreich zu formen.

HERZLICH WILLKOMMEN - NACHWUCHSGASTGEBER MIT LEIDENSCHAFT UND FREUDE AM TUN

Folgende Lehrberufe werden im Alpenresort Schwarz angeboten:

- Restaurantfachfrau/-mann
- Köchin/Koch
- Hotel- und Gastgewerbeassistent/in ab 17 Jahren
- Hotelkauffrau/-mann ab 17 Jahren (NEU! Teilbereiche Marketing, Buchhaltung)
- Kosmetik- und Fußpflege ab 17 Jahren

In allen Lehrberufen ist eine verkürzte Lehrzeit bzw. die „Lehre mit Matura" möglich.

FÜR EINEN GELUNGENEN START

Junge Menschen werden auf ihrem Weg in den beruflichen Alltag begleitet, weiter entwickelt und unterstützt. Nach Schnuppertagen dürfen sich alle Nachwuchsgastgeber über einen behutsamen Start – im Rahmen eines Lehrlings-Kick-offs – freuen. Alle Lehrlinge werden zu kurzen Schulungseinheiten eingeladen und bekommen detaillierte Ausbildungspläne. Hier wird das Alpenresort Schwarz und dessen Vielfalt in einer ausführlichen Hotelpräsentation vorgestellt. Die Lehrlinge bekommen eine Führung durch das Haus, können gemeinsam in der Schwarz Genusswelt zu Mittag essen und lernen die Abteilungsleiter kennen. Das Teamplaying hat im Hotel Schwarz einen großen Stellenwert. Auch ein gemeinsames Abendessen mit den Eltern oder Freunden und ein anschließender Besuch in den Wasser- und Relaxwelten gehören zu einem gelungenen Einstieg in die Berufswelt dazu. Nach der Einführung sind die Lehrlinge für den ersten Arbeitstag ausgezeichnet vorbereitet.

ZAHLREICHE VORTEILE – EIN PLUS AN AUSBILDUNG

- Einladung zu Schulungen in Tiroler Partnerhotels der „Best Alpine Wellness Hotels"
- Es finden regelmäßig Gespräche mit den Lehrlingen sowie mit den Lehrlings-Eltern statt
- Einmal im Jahr gibt es einen Lehrlingsgala-Abend mit der Familie des Lehrlings
- Unterstützung bei den Lehrlingswettbewerben
- Finanzielle Prämierungen bei außerordentlichen Schulabschlüssen, Lehrabschlüssen oder Wettbewerben sowie für ein außerordentliches Gästefeedback
- Mobilitätsbonus
- Kostenloses Wohnen im Teamhaus
- Abschlussfeier nach der Lehrabschlussprüfung mit der Familie des Lehrlings
- Wissenspläne, die über das Können und den Stand der Ausbildung informieren
- Zusätzliche Nutzung aller Gastgebervorteile wie die Benützung der Wasser- und Relaxwelten, Partnerclubkarte u.v.m
- Im Rahmen der Schwarz Akademie werden ganzjährig 70 Schulungen und Workshops zur Weiterbildung angeboten

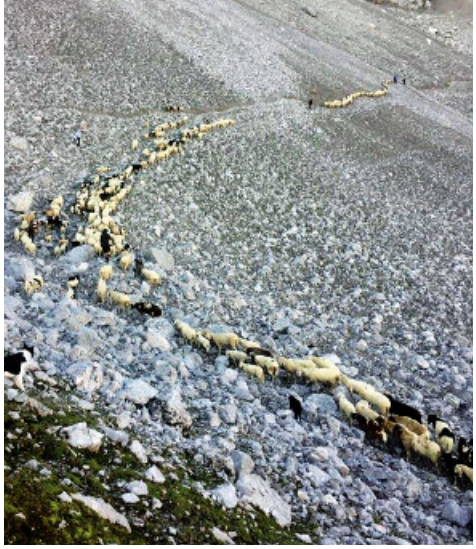
ENTWICKLUNG DER INDIVIDUELLEN STÄRKEN

Zwei Mitarbeiterinnen, die keine Lehrabschlussprüfungen in ihrem Arbeitsbereich hatten, machen derzeit die LAP nach. Sie waren als Küchenhilfe und als Servicekraft tätig und haben sich entschlossen, ihre berufliche Karriere neu zu strukturieren. Sie werden dabei vom Betrieb mit Stolz unterstützt. Dies ist nur ein Beispiel von vielen Möglichkeiten, wie unterschiedliche Ausbildungsziele erreicht werden können.

INTERESSE GEWECKT?

Bei Interesse, Fragen sowie für Bewerbungen steht Frau Nadine Oberthanner aus der Personalabteilung des Alpenresorts Schwarz unter der Telefonnummer 05263/5212 - 531 zur Verfügung.
Bewerbungen können auch gerne per Mail geschickt werden: deinweg@schwarz.at
Viele Infos über die Welt der Schwarz Gastgeber bekommst du auf Facebook und auf Instagram unter Schwarz Gastgeber.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



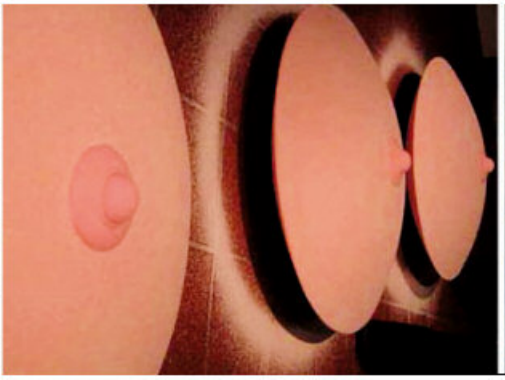
Untermieminger Schafschoad 2018

Auch für die Untermieminger Schafe und Schafer ging ein heißer Almsommer zu Ende. Am Samstag, den 15. September trafen sich die Schafbauern um 7 Uhr bei ihrem Hirten Gerhard auf der Alm, um ihre Tiere vom großen Weidegebiet auf der Seebenalm zusammenzutreiben. Bis zum Abend konnten rund 450 Schafe in den vorgesehenen „Hog“ gesperrt werden. Sie wurden mit Heu gestärkt, damit sie den anstrengenden Heimweg am nächsten Tag gut überstehen. Über Nacht ausgerastet, startete dann am frühen Morgen der mühsame Weg von der Seebenalm, vorbei am Seebensee und Klamml Richtung Coburger Hütte, Drachensee über die Grünsteinscharte hinaus zum Lehnberg und Arzkasten. Dort angekommen, durften sich Schafe wie Ausfahrer beim Gasthof Arzkasten stärken. Die „Zweifüßler“ im Gasthof und die „Vierfüßler“ auf der Weide davor. Nach der kurzen Rast ging es weiter über Obsteig, Gschwent, die Lärchenwiesen nach Barwies und durch die Obermieminger Siedlung nach Untermieming. Beim Gasthof Stiegl durfte dann wieder gerastet werden und anschließend suchte jeder Schafer seine Herde zusammen und brachte sie in

den eigenen Stall zurück. Die Schafe genossen die Ruhe zu Hause und die Schafer trafen sich noch bei dem einen oder anderen Bier und Huangert beim Stieglwirt. Bis auf kleinere Ausfälle sind alle Tiere wieder wohlbehalten in ihre heimatlichen Ställe zu den Besitzern zurückgekehrt. *(maurer michaela)*

Der Schafernachwuchs ist volle dabei...

Fotos: Michaela Maurer



KUNST-WERK-RAUM Mesnerhaus

Seit 17 Jahren gibt es den Vorstand des Vereines Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus. Eine lange Zeit mit vielen Ausstellungen, Vernissagen und Kulturveranstaltungen. Obmann des Vereines ist Mag. Hannes Metnitzer, Kunstpädagoge und selbst Künstler, Metallbildhauer. Sein „laufender Hund“ ist legendär, jeder kennt ihn. Er unterrichtet Technische Werkerziehung und Bildnerische Erziehung am Institut für Sozialpädagogik in Stams und arbeitet als Bildhauer.

Sein Credo: „Eigene Ausdrucksmöglichkeiten, Selbsterfahrung mit bildnerischen Mitteln und das Kennenlernen und Erproben unterschiedlicher Techniken stehen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung.“
Bildnerisches Gestalten ist eine Art Sprache, die jeder Mensch sein Eigen nennt, die aber nicht jeder verwendet. So wie ein Musikinstrument kontinuierlich geübt werden soll, um die Vielfalt des Ausdrucks zu bewahren, so ist es auch notwendig, künstlerische Fertigkeiten immer wieder einzusetzen. Seine Skulpturen aus Stahl bilden Mäander, um dreidimensional ergreifbar zu werden. Das Künstlerische ist nicht Regel und Logik selbst, sondern eine Harmonie und Ruhe bei gleichzeitiger Spannung. Ein ausgewogenes und gekonntes Spiel mit Struktur und Beziehung zwischen Flächen, Linien und Körpern.

Mag. Hannes Metnitzer mit dem „laufenden Hund“.

Das Mesnerhaus selbst ist ein altes Gebäude, eigentumsmäßig getrennt zwischen Gemeindegut und Diözese bzw. Pfarre. Früher wurde das Obergeschoss als Wohnung für den Mesner der Kirche Untermieming genutzt, daher der Name „Mesnerhaus“.
Im Zuge der Dorferneuerung wurde das Gebäude saniert. 1989 fand die Gründerversammlung des Museum- und Heimatvereines Mieming statt.
Unter der Leitung von Bürgermeister Karl Spielmann und Hauptschullehrer Gerhard Grasser wurde der Verein gegründet, um ein Museum einzurichten. Durch verschiedene Umstände kam es zu keinem Museum, sondern zu Ausstellungen und kulturellen Veranstaltungen. Seit 1990 wurden regionale und überregionale Künstler und Künstlerinnen eingeladen, ihre Werke auszustellen.
Seit 2003 arbeitet, unter dem Vereinsnamen „Kunst-Werk-Raum-Mesnerhaus“, ein neues Team. In dieser Zeit des Vereinsobmannes Hannes Metnitzer wurden jährlich bis zu 20 Ausstellungen realisiert, das sind in 17 Jahren Tätigkeit um die 340 Kunstausstellungen und Vernissagen. Jedenfalls eine großartige Leistung, durch die die Gemeinde Mieming als Ort der Kunst und Kultur über die Landesgrenzen bekannt geworden ist.
Zusätzlich hat sich ein aktiver Künstlerkreis in Mieming und Umgebung entwickelt, der das Mesnerhaus nutzt für Seminare, für Malwochen und zum Aktzeichnen.
Ohne Kunst gibt es keine Weiterentwicklung. Kunst ist ein zentrales öffentliches Interesse und eine Pflicht der öffentlichen Hand. Kunst ist kein Luxus, den wir uns entweder leisten oder nach Belieben streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere innere Überlebensfähigkeit sichert.
Eine Kulturpolitik der Gemeinde hat die Aufgabe, diese Kunst mit allen Kräften zu fördern und Rahmenbedingungen zu schaffen, innerhalb derer sich Visionen entwickeln können und ein Diskurs stattfinden kann, um neuen Entwicklungen Raum zu geben.
Die Ausstellungen der vielen Künstler waren durchwegs erfolgreich und wurden in der Öffentlichkeit oft erwähnt und beschrieben. Dabei erreichte das Dorf Mieming einen riesigen Bekanntheitsgrad. Der Verein Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus charakterisiert die Gemeinde als Dorf mit Kunstsinn.
Daher ersuche ich um entsprechende Wertschätzung und Würdigung des scheidenden Obmannes Hannes Metnitzer für seine Verdienste. Er ist selbst ein hervorragender Künstler und Metallbildhauer. Der „laufende Hund“ ist legendär und jedem bekannt.

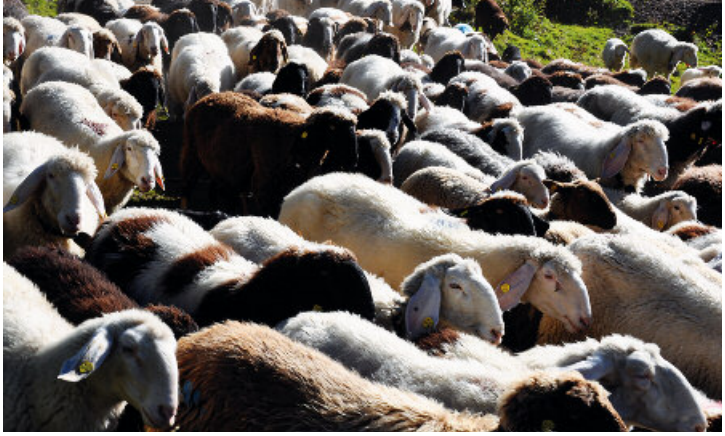
KARL KRACHLER

Herzlichen Dank an das „Pedibus-Team“ VS Untermieming!

Herzlichen Dank für die Begleitdienste zur Sicherheit unserer Schulkinder an:

Margret Zankai, Edith Frauenhoffer, Verena Thurner, Simone Gehri, Claudia Kapeller, Coral Wachter, Sabine Walter, Anneliese Kuprian und Daniela Kapeller

sagen die Kinder, Eltern, Lehrerinnen und die Gemeinde Mieming mit Bürgermeister Dr. Franz Dengg



Fotos: Martin Schmid

Schafabtrieb von der Marienberg Alm am Mittwoch, 12. September

(ma) Nach einem selten schönen, allerdings auch etwas trockenen Almsommer kehrten Rinder und Schafe wieder wohlbehalten ins Tal zurück. Wenn auch der Almmeister letztlich die Gesamtverantwortung für das Geschehen auf der Alm hat, so sind es doch Pächter wie Hirte, die die Hauptlast der Arbeit auf der Alm zu tragen haben. Vor allem die Betreuung der etwa 180 Rinder und 300 Schafe erfordert einmal viel Liebe zu den Tieren und dann noch Erfahrung im Umgang mit diesen. Besonders auf der Marienberg Alm ist ein hohes Maß an körperlicher Tüchtigkeit und „Geländegängigkeit“ vonnöten, da die Schafe bei schönem Wetter nicht selten ganz oben auf der Schneid in Richtung Wanneck ziehen, und sie noch vor einem Überwechseln auf die benachbarte Nassereither Alm zurückgeholt werden müssen. Diese beschwerliche Aufgabe muss auch vor einem angekündigten Wettersturz erledigt werden. Mit Patrik Spicker aus Serfaus haben die Marienberger einen Hirten gefunden, der so ganz dem Bild eines guten Hirten entspricht: Immer auf den Beinen, sein Vieh stets im Blick – und immer froh gelaunt!

Durch die aktive Mithilfe der Schafhalter war auch das Zusammentreiben der etwa 300 Schafe heuer kein Problem. Noch in der Nacht vor dem Abtrieb wurden die Tiere in einem provisorischen Pferch zusammengehalten, während ein paar der Schafbauern beim Christian auf der Alm „feuchte Wache“ hielten. Am Morgen mussten die wenige Tage alten Lämmer mit ihren Muttertieren von der Herde getrennt werden. Sie wurden auf einen Hänger verladen und so ins Tal gebracht. Die große Herde wurde, wie eh und je, ins Tal getrieben, und beim Arzkasten erfolgte die „Schoad“, d.h. die Schafe wurden entsprechend ihrem „March“ (= Färbung) ihren Besitzern übergeben.

Dass heuer ein Almsommer war, an den man gerne zurückdenken wird, mag gewiss zum Hauptteil am Wetter liegen, aber nicht weniger bedeutend ist die Arbeit der Hirten allgemein, in diesem Fall eben von Patrik und seinem noch jungen „Beihirt“ Johannes, der den Großteil seiner Ferien auf der Alm verbracht und seinen Freund Patrik begleitet hat, wenn dieser zum Vieh unterwegs war oder es wieder einmal notwendig wurde, einen Zaun zu reparieren oder eine Gefahrenstelle abzusichern.

Ratet einmal: Was wäre dem Johannes lieber gewesen: Auf der Alm zu bleiben oder seiner Schulpflicht nachzugehen?

Hirte Patrik

Beihirt Johannes

Wanderung im hinteren Pitztal

Berglerverein Mieming

Zu diesem Ausflug haben sich 35 Bergler angemeldet. Wir sind in 3 Gruppen losgewandert. Die erste Gruppe ging bis zum Talschluss zum Gletscherstübele, die zweite Gruppe entschied sich für den Rifflsee, wobei ein Teil mit der Bahn hinauffuhr und die dritte Gruppe fuhr mit dem Pitzexpress auf den Gletscher.

Bis zur Rifflsee-Bergstation waren 620 Höhenmeter zu bewältigen. Auf einem schönen Steig wanderten wir zuerst relativ steil bis zur Abzweigung Panoramaweg. Von hier aus führte der Steig leicht ansteigend bis zum Gipfel. Den Steig säumten vollreife Moosbeeren und Preiselbeeren, an denen man einfach nicht vorbeigehen konnte, ohne die eine oder andere Beere zu essen. Beim Panoramarestaurant Sunna-Alm machten wir unsere Mittagspause. Danach wanderten wir zuerst ein Stück entlang des Rifflsees und stiegen anschließend wieder ins Tal ab. Gerne wären wir mit dem Floß über den Rifflsee gefahren, doch leider ist es sich zeitlich nicht mehr ausgegangen.

Am späten Nachmittag trafen sich alle im Hotel „Vier Jahreszeiten“, bevor es wieder zurück nach Mieming ging. (eh)

Nächster Termin für unsere Vereinsmitglieder und solche die es noch werden wollen:
Samstag, 10. November 2018, 19 Uhr im Berglerlokal: Filmabend; für eine gute Verköstigung wird natürlich gesorgt; wir freuen uns auf einen unterhaltsamen und interesssanten Abend!

Das Festzelt war bis auf den letzten Platz gefüllt ...

Der Plattlernachwuchs

Bauernfest am Steirerhof in Obermieming

Bei idealen Bedingungen für ein solches Hoffest wurde am 23. September das bereits 4. Obermieminger Bauernfest am „Steirerhof" in Obermieming ausgetragen. Hut ab vor den Organisatoren – der Familie Grabner Carolin und Andreas mit ihren vielen fleißigen Helfern – ein perfektes Fest! Für alle, die gekommen waren, gab es was Passendes – zum Anschauen, zum Mitnehmen, für das leibliche Wohl, zum Huangerten, zum Neuigkeitenaustausch, für die Unterhaltung. Wert wird auf die Vielfalt im kulinarischen Angebot gelegt und dabei hat man auch die Gelegenheit, die Partner von „Steirers Hofladele" einmal persönlich kennen zu lernen. Das Duo „Bergwurz'n" sorgte für musikalische Unterhaltung, der Trachtenverein Edelweiß zeigte den zahlreichen Besuchern seine Brauchtumstänze, vor allem der Plattlernachwuchs sorgte für Begeisterung! Auch das vielfältige Unterhaltungsprogramm für Kinder jeden Alters sorgte für beste Abwechslung bei Groß und Klein: Goaßlschnalzger, Brotbackstation, Hüpfburg, Kinderschminken, Ponyreiten, sogar ein Kamel war zu sehen ...

„Nach dem Fest ist vor dem Fest" – so Carolin Grabner-Hanni, die Chefin vom Steirerhof, „das 4. Obermieminger Bauernfest war ein Volksfest, wir sind sprachlos über die vielen Besucher und netten Begegnungen. Wir planen bald für 2019." Wir freuen uns jetzt schon!

(wb)

Mehr Bilder dazu gibt es auf mieming.online

Das Duo „Bergwurz'n"

Andreas und Markus Scharmer

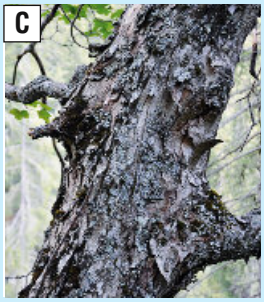
Fotos: Andreas Fischer

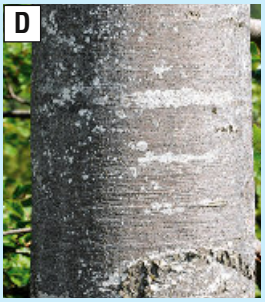
Alber Martin vom „Dismas Hofladen" stellt seine Produkte vor

Der Chronist: Bilderrätsel zum genauen Hinschauen

Dieses Mal richten wir den Blick wieder einmal auf die Natur. Wenn sich auch bis zum Erscheinen dieser Ausgabe die Blattfarben verändert haben, so dürfte es doch nicht so schwierig sein, die folgenden Bilder richtig zusammenzuführen. Es sind also Blätter und Stamm bzw. Rinde entsprechend zuzuordnen und zu benennen.

a Ahorn
b Buche
c Esche
d Eiche





Fotos: Martin Schmid

1 | 2 | 3 | 4

Die richtige Lösung aus dem September-Rätsel lautet: 1 C 2 A 3 B 4 c

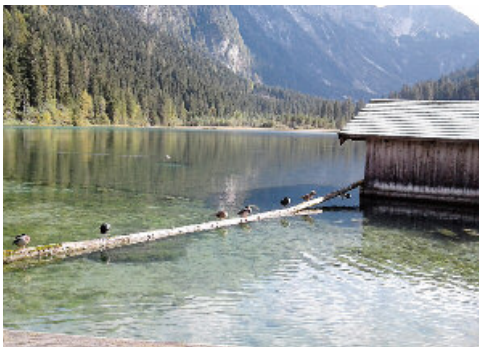
Berglerverein Mieming

2-Tages-Fahrt zur Eisriesenwelt in Werfen

Schon die Anreise war mit vielen kleinen Highlights bestückt. Unser 1. Etappenziel war Mittersill, wo wir uns bei einem Brunch stärken konnten, danach gab es eine interessante Führung im Nationalparkzentrum Hohe Tauern. Zur Mittagspause machten wir Halt am malerischen Jägersee, wo die meisten von uns zuerst eine Runde um den See gingen und danach im idyllischen Gasthof Jägersee zum Mittagessen einkehrten. Zur Kaffeepause ging es ins Café Olympia von Schifahrer-Legende Annemarie Moser-Pröll in Kleinarl. Hier konnten wir ihre gewonnenen Weltcup-Kristallkugeln und viele weitere Preise bestaunen. Danach checkten wir im Sporthotel Wagrain ein, wo wir übernachteten.

Am nächsten Morgen führte uns ein überaus kompetenter und freundlicher junger Mann durch die Eisriesenwelt, die die größte Natureishöhle auf der ganzen Welt ist. Die insgesamt 1.600 Stufen aufwärts und dann wieder auf der anderen Seite der Höhle zurück waren für einige von uns eine große Herausforderung, die sich aber gelohnt hat. Alle Bergler waren von den „Eisfällen“ bzw. vom haushohen „Schichteis“ und dem gesamten Ambiente der Eishöhle beeindruckt. Nach der Führung trafen wir uns zum Mittagessen im Gasthaus Oedl bei der Bergstation der Seilbahn.

Um 14 Uhr traten wir voller neuer Eindrücke die Heimreise an. Eine Kaffeepause beim geschichtsträchtigen Schloss Matzen in Reith im Alpbachtal tat uns allen gut. Danach ging es direkt nach Mieming. Ein großes Lob gilt unserem Busfahrer Hans Gögele, bei dem wir uns stets gut aufgehoben fühlten. (eh)



Raiffeisenbank Telfs-Mieming – WELTSPARWOCHE

Gerade in der heutigen Zeit hat der Gedanke ans Sparen bzw. Vorsorgen nichts an Aktualität verloren. Seit Oktober 1924 gibt es den Weltspartag. Er ist Anlass, sich auf die zeitlosen Werte des Sparens zu besinnen. Deshalb lädt die **Raiffeisenbank Telfs-Mieming** recht herzlich zu den **Raiffeisen Spartagen von 29. bis 31. Oktober** bzw. zum traditionellen **Raiffeisen Weltspartag am 31. Oktober ein.**

- **Schon Tradition: Selbstgemachte SchmankerIn:** Am Weltspartag werden wir Sie auch heuer wieder in unseren Bankstellen mit selbstgemachten SchmankerIn aus der Region verwöhnen.
- **Geschenke für Kinder:** Kinder erhalten in allen Bankstellen der Raiffeisenbank Telfs-Mieming wie gewohnt ein tolles Weltspargeschenk.
- **Kinderschminken:** Beim Kinderschminken in den Bankstellen Telfs Hauptanstalt und Mieming werden Kinder in die verschiedensten Tiere und Figuren verwandelt.
- **SUMSI CLUB / SUMSI SPAREN:** „Von klein auf gut beraten“: Was früher das Sparbuch war, ist heute das moderne, kostenlose Sumsi Sparkonto, um Geld von Geburt an gut und sicher anzulegen. Der Sumsi Club bietet den Sumsi Club-Mitgliedern viele Vorteile und Ermäßigungen.

Foto: Raiffeisenbank

Sparen und Vorsorgen lohnt sich von frühester Jugend an, das ruft Jahr für Jahr der Weltspartag in Erinnerung. Die Tiroler Raiffeisenbanken setzen alljährlich mit ihren 244 Bankstellen ein Zeichen und feiern die Spartage und den Weltspartag.

Feiern auch Sie mit uns!

RAIFFEISEN WERBUNG

Herbstwallfahrt der Senioren am 15. September 2018

Bei leichtem Nieselregen nahmen 46 gut gelaunte Pensionisten an unserer jährlichen Wallfahrtsreise, diesmal nach Maria Kirchenthal, teil.
Um uns für den Tag zu stärken, machten wir unseren ersten Stopp beim „Café Zillertal“ in Strass für eine gute Tasse Kaffee. Weiter ging es Richtung Lofer nach St. Martin bei Lofer. Dort hieß es erst einmal Mittag essen beim Kirchentalwirt. Anschließend besuchten wir die dortige Wallfahrtskirche, um einen Rosenkranz zu beten.
Maria Kirchenthal ist eine römisch-katholische Wallfahrtskirche zu „Unserer Lieben Frau Geburt“ in St. Martin bei Lofer in Salzburg. Sie wurde 1701 eingeweiht und liegt auf 872 m in einem Tal, das in die Loferer Steinberge führt.

Wir hatten das Glück, eine schöne Hochzeitsgesellschaft, die zum größten Teil in Tracht gekleidet war, als Zaungäste mitzuerleben. Anschließend brachte uns unser „staatlich geprüfter“ Fahrer wieder sicher der kurvenreichen Strecke entlang zurück nach St. Martin.
Knapp vor 16 Uhr war es dann ein „Muss“, nochmal im „Cafe Zillertal“ einzukehren, um uns für die restliche Heimreise zu stärken. Am heutigen Tag konnten wir wieder neue Eindrücke sammeln und die Gesellschaft der Mitreisenden genießen.
Vielen Dank an alle, die mitfuhren und ein besonderes Danke an Gabi. E.G.

Neuer Schauraum im Holzhof Tinzl

Holz boomt! Und das nicht ohne Grund. Als einziger nachwachsender und nachhaltig erzeugter Baustoff wird Holz wieder vermehrt für den Bau ganzer Gebäude samt Inneneinrichtung eingesetzt. Um der steigenden Nachfrage der Kunden gerecht zu werden, hat der Holzhof Tinzl seinen Schauraum auf eine Gesamtfläche von 200 m² erweitert. „In übersichtlichen Musterkästen präsentieren wir ab sofort mehr als 190 Parkett- und Vinylbodenmuster namhafter österreichischer Hersteller. Zur Inspiration für das eigene Zuhause erwarten die Besucher zudem trendige Wandgestaltungsmöglichkeiten. Vom Altholz über eine Teakwall bis zur Zirben-Blockwand ist für jeden Geschmack das Richtige dabei“, so Betriebsleiter Prok. Peter Tauss. Der helle Schauraum samt LED-Beleuchtung und neuem Sitzbereich schafft eine gemütliche Atmosphäre und lädt zum Schmökern und Verweilen ein.

Der neue 200 m² große Schauraum bietet eine hochwertige Auswahl an Holzwerkstoffen.

Mehr als 190 Parkett- und Vinylbodenmuster können im Holzhof Tinzl aus nächster Nähe inspiziert werden.

Bester Service und große Fachkenntnis

Die Firma Holzhof Tinzl steht für langjährige Erfahrung, besten Service und große Fachkenntnis im Handel mit Holzwerkstoffen. Das Unternehmen mit Sitz in Ötztal-Bahnhof bietet eine optimal abgestimmte Produktpalette für den Zimmerei-, Tischlerei- und Privatkundenbedarf. Maßgeschneiderte Zuschnitts- und Bekantungsarbeiten werden direkt vor Ort durchgeführt. Zudem profitieren die Kunden von kurzen und flexiblen Lieferzeiten sowie von einem Zustellungsservice mit dem Kran.
Weitere Informationen finden Sie unter www.holzhof-tinzl.com.

ANZEIGE

Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim

„Ein goldener Herbst“ – im wahrsten Sinne des Wortes! Auch für unsere Heimbewohner war der heurige Herbst wiederum reich an Abwechslung, Unternehmungen und Unterhaltung.

Besuch beim Schießstand

Ende September besuchten wir auf Einladung der Schützengilde Mieming den „Eduard-Wallnöfer-Schießstand“ in Untermieming. Viele unserer Bewohner und Bewohnerinnen wagten es, eine Kleinkaliberwaffe in die Hand zu nehmen und überraschten mit guten Treffern. Da mussten sich die etwas geübteren Schützen ordentlich anstrengen, um sich nicht zu blamieren. Es hat allen sichtlich Spaß gemacht, auch der eine oder andere Versuch beim Bogenschießen zeigte, dass es nicht so einfach ist, wie es aussieht.

Die Versuche beim Bogenschießen

Das Zielwasser darf nicht fehlen

Danke an alle, die mitgeholfen haben

Ausflug zum „Sonnenstadl“ am 21. September

Statt des monatlichen Spielenachmittages lud das „Schwarz-Team“ diesmal zu einem Ausflug zum „Sonnenstadl“ ein. Bestens betreut von den Freiwilligen und den Mitarbeitern der „Grünen Schwarz Blume“ genossen unsere HeimbewohnerInnen einen traumhaften Nachmittag in der Natur, auch für musikalische Unterhaltung war gesorgt, natürlich auch für Speis und Trank!

Die Musikanten im Element ...

Danke an das engagierte Schwarz-Team

Bitte um Sachspenden für unseren Flohmarkt

Am Samstag, den 10. November 2018 findet im Wohn- und Pflegeheim Mieming von 13.00 bis 16.00 Uhr ein Flohmarkt zum Durchstöbern statt.

Wir bitten daher im Vorfeld um Sachspenden für den Flohmarkt. Wir freuen uns über gut erhaltene Kleinigkeiten (Bücher, Spielsachen, Krims-Krams), bitte jedoch keine Bekleidung und keine Möbel. Die Sachspenden können jeweils wochentags von Montag, 29.10. bis Donnerstag, 08.11. in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr im Wohn- und Pflegeheim Mieming abgegeben werden.

Der Erlös aus dem Flohmarkt kommt unseren BewohnerInnen zugute. *Vielen Dank!*

Staunen und Aha-Erlebnisse beim Modellflugverein

Auch der Modellflugverein nimmt sich immer wieder unseren älteren Mitbürgern an und lädt zu einem gemütlichen Nachmittag. Die Flugvorführungen beeindrucken immer wieder aufs Neue und staunend geht ein Raunen durch die Anwesenden ...

Der Dank vom Heim an den Modellflugverein

Die gute Seele des Heimes - Georg immer am Drücker

Robert bedankt sich bei allen im Namen der Heimbewohner

So gemütlich war es ...

Danke an den Obmann Schuchter Hanspeter

Oktoberfest im Heim

„Ozapft isch" – so hieß es auch am 5. Oktober im Wohn- und Pflegeheim. Zum alljährlichen Oktoberfest spielte die Mieminger Tanzlmusig auf, in der passend dekorierten Halle wurde fleißig getanzt und geschunkelt. Im Rahmen dieses Oktoberfestes fand auch die Preisverteilung des durchgeführten Schießbewerbes statt – Überraschungssieger wurde Holzeis Michael, wir gratulieren sehr herzlich!

Auch die Besucher der Tagesbetreuung besuchten das Oktoberfest

Der „Schützenkönig" Holzeis Michael

Oktoberfeststimmung im Heim

Die Mieminger Tanzlmusig spielt auf

Erntedankfest

Den „guten Geistern" im Wohn- und Pflegeheim ist es ein großes Bedürfnis, mit den Bewohnern des Wohn- und Pflegeheimes die Feste dem Jahresrhythmus entsprechend auch zu feiern. So geschehen am 6. Oktober mit dem Erntedankfest im Heim. Bei einem Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Paulinus und musikalisch gestaltet von den Mieminger Sängern, denkt man auch im Heim daran, dass eine gute Ernte nicht ganz so selbstverständlich ist.

Ein aufrichtiges und großes Vergelt`s Gott und Danke an alle, die immer wieder dazu beitragen, dass wir unseren Bewohnern und Bewohnerinnen so eine Vielzahl von Ausflugsmöglichkeiten und Abwechslung im Heimalltag bieten können. Ohne die vielen Freiwilligen, die Vereine, Musikanten und und und wäre das alles nicht möglich!

Fortsetzung: Chronik der Volksschule Barwies, Teil III und IV (wortgetreue Wiedergabe)

III
Das neue Schulhaus

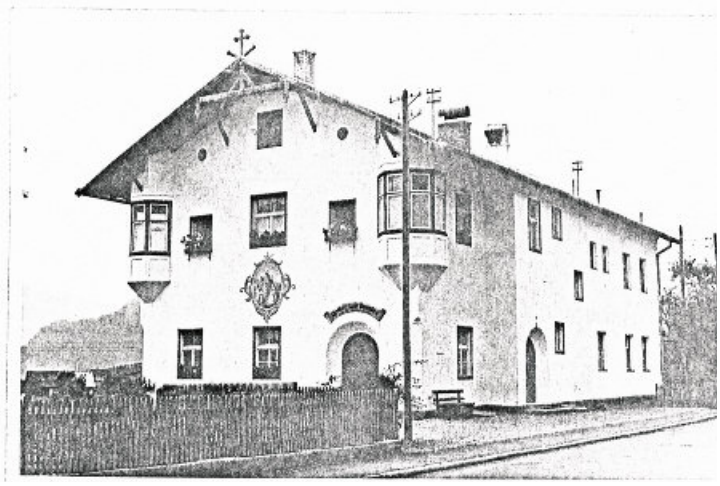
Der kommissionelle Augenschein vom 9. März 1905 fand das alte Schulhaus als für Schulzwecke absolut ungeeignet und Adaptierungen desselben als untunlich. Es war also die Erbauung eines neuen Hauses notwendig. Als Baustelle wurde anfangs die Mitte des Dorf- und Kirchplatzes in Aussicht genommen, später wählte man aus wichtigen Gründen das südwestliche Ende des gesamten Platzes unter Einbeziehung des nördlichen, aus der dem Bauer Anton Gaungg (?) gehörigen Grundparzelle Nr. 7991 abgemarkten Teiles von 431,47 m² (Preis 184 Kronen). Der von der Gemeindevorstehung angelegte Bauplan fand die behördliche Genehmigung nicht und es wurde vom Baudepartement der k.k. Statthalterei (Ing. Sehrig) eine neue Projekt-Skizze ausgearbeitet. Am 1. August 1905 wurden die Arbeiten am Bauplatze begonnen.
Am 24. August langte der Bauplan und die Baubewilligung ein. Am 28. August wurden die Grundarbeiten und die Vermessung fertig gestellt, am 30. August die Maurerarbeiten begonnnen.
Am 14. Oktober 1906 wurde der fertige Bau eingeweiht und zugleich die an demselben angebrachte Gedenktafel, die an die Durchreise des Papstes Pius VI erinnert, enthüllt. Genannte Gedenktafel wurde im August 1930 an der Nordseite des Kirchturmes von Barwies angebracht. Bei der Einweihung waren der Bezirkshauptmann Joh. R. v. Haymerle, Landesschulinspektor Hofrat Dr. Hans Hausetter, Bezirksschulinspektor Meyr, die Lehrerschaft der Nachbargemeinden und der ganze Gemeinderat anwesend.
Mit der Aufsicht über die Bauführung war seitens der Interessenten der Gemeindevorsteher Johann Sonnweber betraut. Bauführer war Josef Haßlwanter, Maurermeister in Barwies.
Laut Aufzeichnungen unter dem Abschnitt „Lehrpersonen“ unterrichtete von 1906-1908 Fritz Lumper an der damals einklassigen Volksschule 51 SchülerInnen (28 Mädchen, 23 Knaben) von der ersten bis zur achten Schulstufe.
Anmerkung: Der im Original vorkommende Name „Gaungg“ wird eher „Gaugg“ geheißen haben.

IV
Lehrpersonen

1.) Frl. Berta Zangerle	1905/06
2.) Fritz Lumper	1906/08
3.) Josef Tschallener	1908/09
4.) Bertram Wolf	1909/10
5.) Peter Gaim	1910/12
6.) August Müller	1912/14
7.) Franz Zoller	1914/15
8.) Hilde Gabl	1915/17 (Kriegsjahre)
9.) Elsa Sturm	1917 – 1. Mai 1919
10.) Roman Neuner	1. Mai 1919 – 30. Juni 1934
11.) Karl Indre	16. April – 31. Okt. 1934
	bei Falkner: Andre
12.) Robert Liebl	ab 1. Nov. 1934

Soweit aus der Chronik von Roman Neuner

Über Lehrpersonen und Schülerzahlen dieser und der folgenden Jahre liegen im Archiv genaue Aufzeichnung vom ehemaligen Volksschuldirektor und Ortschronisten OSR Ernst Falkner auf. Ebenso nachzulesen im Dorfbuch von Karl Miller-Aichholz, 1985, Eigenverlag Gemeinde Mieming.



Das Schulhaus zu Barwies nach der Erweiterung (Anbau von 2 Klassen) in den Jahren 1949–1950.

Volksschule Barwies, Schuljahr 1906/07. Lehrer: Friedrich Lumper.

Roman Neuner: Verfasser der Chronik, VS Direktor in Barwies von 1919-33 und von 1938-44; gest. 5. 12. 1968

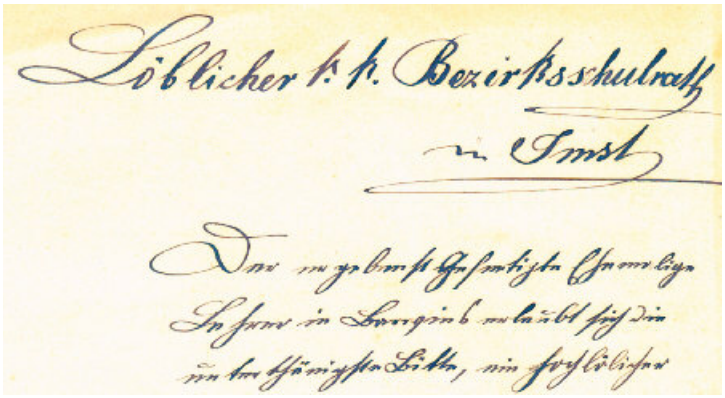
Über die Altersversorgung eines Lehrers in früheren Zeiten

In unserem Archiv befindet sich noch folgendes Schreiben. Hier ein Transkript.

Löblicher k.k. Bezirksschulrath in Imst

„Der ergebenst Gefertigte Ehemalige Lehrer in Barwies erlaubt sich die unterthänigste Bitte, ein hochlöblicher k.k. Bezirksschulrath wolle ihm eine entsprechende Pension auf Grund des Gesetzes vom 30. April 1892 erwirken.
Er begründet diese Bitte:
Ich habe im Jahre 1854 an dem pädagogischen Institute in Innsbruck mich ausgebildet, so das Befähigungs Zeugniß als Unterlehrer erhalten. Ich habe laut beigelegtem Zeugnisse 12 Jahre in Weißland so 23 Jahre in Barwies als Lehrer gedient.“

Leider ist dieses Schreiben weder mit Datum noch mit Unterschrift versehen. Es ist also anzunehmen, dass es sich um einen Lehrer handelt, der noch in der sog. alten Schule unterrichtet hat, denn keiner der o.a. Namen war über 23 Jahre an der Volksschule Barwies tätig oder hätte sich in dieser Form um eine Pension bemüßigen müssen.



Entlohnung der LehrerInnen

Die Entlohnung der LehrerInnen erfolgte durch die jeweilige Gemeindevorstehung. So liegen uns im Archiv gesammelte Quittungen über das Lehrergehalt des August Rufinatscha und der Lehrerin Schwester Isidora für das Schuljahr 1902/03 vor. Rufinatscha war Schulleiter an der Volksschule in Untermieming, damals noch im heutigen Mesnerhaus.

Die Quittung trägt folgenden Wortlaut: *Achtundsechzig Kronen 32 Heller /:68.32:/, welche Gefertigter als Schulleitergehalt pro März 1902 vom Ortsschulrathe Mieming richtig ausbezahlt erhalten hat.*
Mieming, am 2.3.1902 *Rufinatscha Aug., Schulleiter.*

zum Vergleich: *Quittung: Der löbliche Ortsschulrath hat mir heute 50 K, mit Worten fünfzig Kronen, als Jahresgehalt für den Monat März richtig bezahlt. Schw. Isidora /: Lehrerin*
Mieming. am 1. März 1902

Quittung über zwanzig Kronen /:20:/, welche Gefertigter für Heizung der beiden Schullocale und Reinigung der Knabenschule pro Schuljahr 1901/02 vom Ortsschulrathe Mieming richtig ausbezahlt erhalten hat.
Mieming, am 27. 4. 1902 *Rufinatscha Aug., Schulleiter*

In aller Kürze ein Blick zurück. Was geschah … vor 25 Jahren (1993)

BLICKPUNKT 22.4.93 LOKALES 11

Mieming: Jugendliche nahmen das Zepter selbst in die Hand

Neu gegründeter Jugendverein hat schon jetzt über 50 Mitglieder!

Eine Abordnung des Jugendvereines Mieming posiert fürs BLICKPUNKT-Foto! Am Samstag, den 24. April, steigt die erste Veranstaltung »Sound Explosion« im Mieminger Gemeindesaal

Aus den Burschen von damals sind inzwischen „Mander" und wohl auch Väter geworden.
stehend von links nach rechts: Larcher Peter, Weber Christian, Larcher Markus, Neuner Jürgen, Yasatürk Bülent
knieend von links nach rechts: Happ Bernhard, Schatz Wolfgang, Pirktl Franz Josef, Happ Gerald (tödlich verunglückt 1996)

Sport

Martin Larcher in voller Konzentration.

Martin Larcher überzeugte mit einer großartigen Leistung bei den Staatsmeisterschaften im 300 m Großkaliberbewerb.
Möglich machte diesen Erfolg das Training auf dem damals neu errichteten 200 m Jägerschießstand in Untermieming. Nachdem Larcher bereits große Erfolge im Kleinkaliber erringen konnte, qualifizierte er sich auch für die Staatsmeisterschaften im Großkaliber, bei denen er im Einzel die Bronze- und im Mannschaftsbewerb für Tirol die Silbermedaille errang.

Pauli Schmid, Schulsprößling von HOL Josef Scharmer, zählte zu Tirols besten Nachwuchsläufern

Josef Scharmer, Lehrer an der NMS Mieming, errang zwei Tiroler Meistertitel. Einmal über 5.000 m und einmal über 10.000 m sowie den Vizemeistertitel im Halbmarathon.
Josef Scharmer bemühte sich über viele Jahre, die Freude am Laufsport an seine Schüler weiterzugeben. Einer seiner talentiertesten Schüler war Paul Schmid, der 1993 die Tiroler Schülerklasse II dominierte.

Wohl auch unter der Rubrik „Sport" könnte man die Erinnerung an Dr. Heinz Offer, Sprengelarzt in Mieming, bringen, der vor 25 Jahren von uns gegangen ist.
Alle, die ihn kannten, bei ihm Rat und Hilfe gesucht und gefunden haben, ihm auf einer Schitour in den Mieminger Bergen oder in der Langlaufspur begegnet sind, werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Als DIE Geschenkidee …

…erweist sich unser Mieminger Dorfbuch!

Das Buch, das im Gemeindeamt Mieming zum Preis von € 29,– erworben werden kann, erfreut sich großer Beliebtheit und wär auch eine tolle Geschenkidee …

TrauerRaum
Mittleres Oberinntal – Mieminger Plateau

Wenn Beziehungen zerbrechen, Lebensträume unerfüllt bleiben oder wenn ein geliebter Mensch verstirbt, trauern wir. Trauer ist die normale und heilsame Reaktion auf jeden schmerzhaften Verlust. Oft schlucken wir aber unseren Kummer und unsere Tränen hinunter. Dabei hilft es mehr, die Trauer zuzulassen, denn **Trauer braucht Zeit, Raum und Ausdruck.**

Im TrauerRaum haben Sie die Möglichkeit
> ZUM DASEIN
> ZUM STADSEIN
> ZUM HINGSPIARN
> ZUM ZUAHEARN
> ZUM ZRUCKSCHAUGN und NACHGSPIAN

Sie können auch mit einer Hospiz-Mitarbeiterin sprechen.
Schenken Sie Ihrer Trauer Raum, um Trost zu finden.

TrauerRaum Mittleres Oberinntal – Mieminger Plateau
Kunst-Werk-Raum/Mesnerhaus, Untermieming 11a, 6414 Mieming

Eröffnung TrauerRaum
Mittwoch, 31. Oktober 2018, Beginn um 19 Uhr
mit Musikalischer Gestaltung
„VOCALIS“ aus Haiming

ÖFFNUNGSZEITEN des TrauerRaumes
1., 2., 3. und 4. November 2018
jeweils von 10:00 bis 19:00 Uhr

Die Hospiz-Gruppe Mittleres Oberinntal – Mieminger Plateau lädt herzlich ein!

Trauerraum 2018
**„Man sieht nur mit dem Herzen gut,
das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“**
Dieser Satz des französischen Schriftstellers Antoine de Saint-Exupery trifft den Kern unseres TrauerRaumes 2018.

Es geht eigentlich um die **„HERZENS- AUGEN“.**
Wenn es gelingt, unsere Herzensaugen zu öffnen,
erfahren wir das Wesentliche von uns,
von der Welt um uns und
entdecken ein neues Miteinander
in den gelebten gemeinsamen Freunden,
wie auch im Ausdrucks unseres Schmerzes,
im geteilten Leid und
der durchlebten Trauer.

Wir haben im Kunst-Werk-Raum/Mesnerhaus unseren TrauerRaum in 4 verschiedenen Themenbereichen gestaltet:

Der Eingangsbereich unter dem Thema **„Regenbogen“**
Der rechte Raum unter dem Thema **„Raum der Begegnungen, der Sinne“**
Der linke Raum unter dem Thema **„Raum der Besinnung“**
Der linke, hintere Raum unter dem Thema **„Raum der Stille“**

„Iatz isch die Zeit zum Dasein“
„Iatz isch die Zeit zum Zuahearn“
„Iatz isch die Zeit zum Hingspiarn“
„Iatz isch die Zeit zum Stadsein“

Obst- und Gartenbauverein MIEMING

Hochbetrieb in unserer Obstpresse!

Seit Ende August sind Manfred und Werner im Einsatz. Um den schon lange nicht mehr dagewesenen Ansturm zu bewältigen, stehen die beiden an den „Presstagen“ von 6 Uhr in der Früh bis spät in den Abend hinein an der Obstpresse. Manchmal sind auch die Geräte durch diesen Ansturm überfordert. Einmal fiel der Motor der Zentrifuge aus und einmal gab der Pasteur seinen Geist auf. Wir bedanken uns ganz herzlich bei jenen freiwilligen Helfern, die durch ihren Einsatz mitgeholfen haben, die Maschinen wieder zum Laufen zu bringen. Wir bedanken uns auch bei Manfred und Werner für ihre kräfteraubende Arbeit und wünschen allen viel Freude mit ihrem Ernteergebnis.

***ACHTUNG:** Damit das Obst nicht in den Kisten zu faulen beginnt, wäre es ratsam, zuerst einen Presstermin zu vereinbaren und dann das Obst am Vortag zu ernten!*

Vereinsmeisterschaften 2018 des TC Raika Mieming

Im Bild die Teilnehmer des Einzelfinales Manuel Ruech (l.) und Sieger Maximilian Mair

Wie in jedem Jahr fanden auch in diesem Jahr wieder die Clubmeisterschaften des Tennisclubs Raika Mieming auf dem Vereinsgelände in Untermieming statt.
Nach den Ausscheidungsspielen im Vorfeld standen sich am 30. September im Endspiel Maximilian Mair und Manuel Ruech gegenüber. Zwei Youngster also, die um den Titel Vereinsmeister 2018 kämpften. Wie zu erwarten war, schenkten sich beide Spieler nichts. Es gab lange und spannende Ballwechsel und wenn es auch am Ende 6:2 und 6:1 für Maximilian Mair hieß, war jeder Punkt heiß umkämpft. Die zahlreichen Zuschauer hatten jedenfalls ihre Freude am Match, noch mehr Freude hatte natürlich Maxi Mair bei seinem ersten Einzel-Vereinstitel.
Nur wenige Tage später (7. Oktober) standen die Doppel-Meisterschaften auf dem Plan. Und wiederum schaffte es Maximilian Mair ins Endspiel, dieses Mal mit Doppelpartner Arjan Jerusalem. Ihre Gegner hießen Burkhard Mair und das aufstrebende Jungtalent, Leo Hanke. Es war ein packendes, hochklassiges Spiel, nichts für schwache Nerven!
Aber es musste ein Siegerteam geben und das hieß am Ende Maxi und Arjan. Die Entscheidung war im Champions-Tiebreak gefallen. Somit durfte Maximilian Mair ein Vereinsmeisterschaftsdouble feiern.
Glückwunsch!

Saisonsende im Golfpark Mieminger Plateau

Auch in der heurigen Saison können wir wieder auf zahlreiche tolle Golfrunden zurückblicken.
Doch so langsam neigt sich die Golfsaison 2018 dem Ende zu und die Golfer genießen noch die restlichen warmen und sonnigen Tage im Herbst, der noch einige Runden bei tollem Wetter ermöglicht.
Der Championcourse wird Mitte November geschlossen, Parkcourse und Driving Range bleiben so lange wie möglich geöffnet – je nach Wetterverhältnissen.
Auch möchten wir uns in diesem Zuge bei allen Mitgliedern und Gästen für diese tolle Saison

bedanken und freuen uns schon, Euch in der kommenden Saison 2019 wieder begrüßen zu können.

Wir wünschen allen einen schönen Herbst und auf ein baldiges Wiedersehen!

Professionelles Sprachtraining und Nachhilfe

- Sprachen: Englisch, Französisch, Italienisch und Deutsch
- Einzel- und Gruppenunterricht
- Maturavorbereitung
- Privatkurse
- Übersetzungen

Mag. Angelika Neuner
Dipl. Übersetzerin
Tel. 0660 3183904

Ich habe in Mieming/Fronhausen 430 diese **Schaukel** stehen und würde diese gegen Selbstabholung **verschenken**.
Kontaktaufnahme bitte unter Tel. 0664 / 5336610 – Falkner Monika.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Verantwortlichen der Vinzenz-Gemeinschaft Mieming für das Sponsoring

Mit der großzügigen Spende durch die Vinzenz-Gemeinschaft konnte eine weitere motorisierte Antidekubitusmatratze, welche dem Wundliegen vorbeugt, angeschafft werden. Eine solche Matratze wird speziell bei Personen eingesetzt, die zum Beispiel an Bettlägerigkeit, Übergewicht, Diabetes oder Durchblutungsstörungen leiden.

Wir freuen uns jederzeit über Spenden, welche wir für unsere Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen dürfen.

Gerhard Peskoller, Heimleiter

Im Bild v.l.: Pflegedienstleiter Hofmann Günter, Bianchi Inge vom Vinzenzverein, Frauenhoffer Edith vom Vinzenzverein, Kuntner Dorothea vom Vinzenzverein und Heimleiter Peskoller Gerhard

Sparkasse in Mieming – der regionale und persönliche Partner

Das Team des Finanzcenters der Sparkasse Imst AG in Mieming unter der Leitung von Roland Riedl steht für kompetente Beratung und individuelle Lösungen.

Direkt an der Bundesstraße im Business-Center Mieming betreibt die Sparkasse Imst AG seit 2006 ihre Geschäftsstelle. „Die Kundennähe und der persönliche Kontakt haben bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Mein Team und ich bieten qualitätsvolle Beratung von Vermögensbildung, modernstem Zahlungsverkehr, Vorsorge und Leasing bis hin zu Finanzierungen und Versicherungen“, erklärt Roland Riedl, seit Ende 2017 Geschäftsstellenleiter in Mieming. Gemeinsam mit Konstantin Schaber, Marion Spielmann und Sandro Vuschl kümmert sich Roland Riedl um die Wünsche der Kunden am Plateau.

Umfassendes Service und Beratung

Auch außerhalb der Banköffnungszeiten sind die Mitarbeiter der Sparkasse Imst AG für ihre Kunden tätig und stehen für Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag von 7.00 bis 19.00 Uhr zur Verfügung. Zusätzlich zu den Mitarbeitern des FinanzCenters beraten die Experten der Fachbereiche – wie etwa das wohn²-Team in allen Fragen rund ums Bauen und Sanieren. Bei Finanzierung, Förderung und Versicherung der Objekte erstellen sie für jeden Bauherren eine individuelle Lösung.

Am 31. Oktober ist Weltspartag!

Selbst in Zeiten der niedrigen Zinsen liegt Sparen weiter im Trend. Am Weltspartag, Mittwoch, den 31. Oktober 2018, wartet das Team des Finanzcenters der Sparkasse Imst AG in Mieming mit einigen interessanten Tipps rund ums Sparen auf. Speziell für Kinder bietet das „3% Sparefroh Sparen“ attraktive Konditionen. Dazu gibt es traditionell Geschenke für alle fleißigen Nachwuchssparer. Auch die „großen“ Kunden können sich über die Vorzüge der verschiedenen Sparformen informieren und gleichzeitig eine Tasse Kaffee, frischen Apfelstrudel oder köstliche Kirchtagskrapfen vom Café Maurer genießen.

Die Geschäftsstelle Mieming der Sparkasse Imst AG ist barrierefrei erreichbar, verfügt über einen Geldausgabe- sowie einen Überweisungsautomaten und einen Kontoauszugsdrucker. Diese können im Foyer täglich von 0 bis 24 Uhr genutzt werden. Die Mitarbeiter sind von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr gerne für Sie da.

Ihr Team der Sparkasse Imst in Mieming!

Als Ihr Finanzpartner in Mieming kümmern wir uns gerne um Ihr Geldleben:

Sandro Vuschl, Konstantin Schaber, Marion Spielmann und Roland Riedl (Leiter FinanzCenter Mieming).

Wir sind gerne für Sie da!
Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
und von 14:00 - 17:00 Uhr

Unsere Beratungszeiten:
Montag bis Freitag von 07:00 - 19:00 Uhr

SPARKASSE Imst

Was zählt, sind die Menschen.